

# LEZ Buuet Stroossen



www.strassen.lu

1, Place Grande-Duchesse Charlotte - L-8041 Strassen  
B.P. 22 - L-8001 Strassen  
Tél.: (+352) 310 262 - 1 - Fax: (+352) 310 262 - 111

## Gemeinderatssitzung vom 2. Dezember 2019

### Tagesordnung

1. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 2. Oktober 2019
2. Genehmigung des jährlichen Bewirtschaftungsplans für das Jahr 2020
3. Genehmigung des Prüfberichts 2018 für den „Club Senior“
4. Genehmigung des Prüfberichts 2018 für die Seniorenresidenz Riedgen
5. Genehmigung der Einnahmen der Gemeinde für das Jahr 2018
6. Beschluss bezüglich eines Nachtrags zur Vereinbarung für den „Sozialen Lebensmittelladen“ in Steinfort
7. Genehmigung des berichtigten Haushalts 2019 und des Haushaltsentwurfs 2020 des Sozialamtes
8. Genehmigung mehrerer notarieller Urkunden
9. Ernennungen und Rücktritte in lokalen Beiräten
10. Genehmigung mehrerer Mietverträge und eines Nachtrags zum Vertrag
11. Genehmigung eines Vertrages über die Bereitstellung eines Gemeinschaftsgartens
12. Annahme einer vorläufigen Verkehrsregelung
13. Annahme einer Charta über die Zusammenarbeit im Rahmen des Lenkungsausschusses NATURA 2000 Mamer-Äischdall-Gréngewald
14. Entscheidung über die Gewährung einer außerordentlichen Beihilfe
15. Verschiedenes
16. Antrag für eine Politik der Plastikvermeidung in der Gemeinde Strassen

### Anwesend

Der Bürgermeister Gaston Greiveldinger (LSAP), die Schöffen Nicolas Pundel (CSV) und François Gleis (CSV). Die Mitglieder des Gemeinderates: Betty Welter-Gaul (LSAP), Nicole d'Angelo (LSAP), Jean-Claude Roob (LSAP), Jean-Marie Dürrer (CSV), Martine Dieschburg-Nickels (DP), Marc Fischer (DP), Laurent Glesener (DP), Léandre Kandel (DP), Claire Remmy (Déi Gréng). Sekretär: Christian Muller

### Abwesend (entschuldigt)

Maryse Bestgen-Martin (Déi Gréng)

Bürgermeister Gaston Greiveldinger eröffnet die Sitzung und gibt bekannt, dass die Fraktion „Déi Gréng“ des Gemeinderates einen Antrag eingereicht hat, in welchem das Schöffenkollegium auffordert wird, Maßnahmen zu ergreifen, um die Verwendung von Plastik auf dem Gebiet der Gemeinde Strassen einzuschränken. Der Antrag wird in die Tagesordnung aufgenommen.

### 1. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 2. Oktober 2019

Das Protokoll der letzten Sitzung wird einstimmig genehmigt.

### 2. Genehmigung des jährlichen Bewirtschaftungsplans für das Jahr 2020

Serge Bisenius, der kommunale Natur- und Forstbeamte, informiert den Gemeinderat über die für das Jahr 2020 vorgesehenen Arbeiten auf dem Gebiet der Gemeinde Strassen. Dazu gehört auch die Weiterführung eines Projekts, welches in Zusammenarbeit mit dem Sicona durchgeführt wurde und bei dem ein in Gemeindebesitz befindlicher Fichtenwald gefällt wurde: die gerodete Fläche soll den Schafen während der Winterweide als Ruhezone dienen bevor sie auf die nächste Weide gebracht werden. Weitere für das kommende Jahr geplante Maßnahmen sind die Beseitigung invasiver Pflanzen wie Riesenbärenklau und Japanischer Staudenknöterich sowie die Bekämpfung von Borkenkäferbefall und Eichen-Prozessionsspinnern. Zu den weiteren Aufgaben gehören der Schutz von Wanderern vor herabfallenden Ästen, das Fällen von Bäumen für Nutzholz, die Neupflanzung von Bäumen, die Entsorgung illegal abgelagerter Abfälle in Wald und Flur, die Pflege von Feld- und Waldwegen und die Erhaltung natürlicher Biotope. Darüber hinaus wird der Wildbestand überwacht (auch mit elektronischen Mitteln) und es werden Aktivitäten mit Bürgern aller Altersgruppen organisiert, um den direkten Kontakt mit der umgebenden Natur zu fördern. 2020 wird dann auch die Restaurierung der historischen „Dräi Schéppen Hutt“ in der Nähe von Bridel durchgeführt.

Die geschätzten Ausgaben für die Flächenbewirtschaftung belaufen sich auf 274 000 EUR, während die Einnahmen auf 139 200 EUR veranschlagt werden. Bürger-

meister Gaston Greiveldinger (LSAP) bedankt sich bei dem zuständigen Gemeindebeamten für dessen Bericht und beglückwünscht ihn und seine Mitarbeiter zu der bisher geleisteten Arbeit. Er fügt hinzu, dass das Defizit von 134 800 Euro gerne in Kauf genommen wird, da die naturbelassenen Räume für Strassen von größter Bedeutung sind. Das Gemeinderatsmitglied Martine Dieschburg-Nickels (PD) schließt sich diesem Dank an und erkundigt nach den für die Schutthalde geplanten Maßnahmen. Serge Bisenius erläutert, dass sich die Neuanpflanzungen verzögern werden, weil der Abbau der Anlagen noch nicht abgeschlossen ist und ein angrenzendes Grundstück noch saniert werden muss. Er führt weiterhin aus, dass dort ein Radweg geplant ist, dessen Route jedoch noch nicht feststeht und dass auch die Messstellen für die Grundwasserkontrolle noch bestimmt werden müssen. Im Bereich der Autobahnzufahrt wird jedoch bald mit der Baumpflanzung begonnen um die Anwohner vor Verkehrslärm zu schützen.

Der Bewirtschaftungsplan wird einstimmig angenommen.

### 3. Genehmigung des Prüfberichts 2018 für den « Club Senior »

Der Schöffe François Gleis (CSV) stellt den anwesenden Mitgliedern des Gemeinderates den Abschlussbericht des „Club Senior“ für das Tätigkeitsjahr 2018 vor. Aus dem Bericht geht hervor, dass nach Abzug der vom Familienministerium gewährten Subventionen die von der Gemeinde zu tragenden Kosten für die Aktivitäten des Seniorenclubs bei 36 660 Euro liegen. Der Bürgermeister dankt dem Verfasser des Berichts. Gemeinderatsmitglied Martine Dieschburg-Nickels (DP) betont, wie wichtig der Seniorenclub für ältere Menschen in Strassen ist und zeigt sich besonders beeindruckt davon, dass sehr originelle und interessante Aktivitäten angeboten werden, wie z.B. Tanz oder Modenschauen. Als besonders erfreulich erachtet sie die im Bericht des Schöffen Gleis erwähnte Tatsache, dass die Zahl der über 80-Jährigen im Seniorenclub stark zugenommen hat. Ihrer Ansicht nach steht es außer Frage, dass ihre Partei den Seniorenclub auch weiterhin unterstützen wird.

Der Prüfbericht wird von sämtlichen Mitgliedern des Gemeinderates genehmigt.

Page 1  
Gemeinderatssitzung vom  
2. Dezember 2019

Page 3  
Séance du conseil communal du  
2 décembre 2019

Page 4  
Communal Council meeting of  
2 December 2019

Page 6  
Gemeinderatssitzung vom  
18. Dezember 2019

Page 8  
Séance du conseil communal du  
18 décembre 2019

Page 10  
Communal Council meeting of  
18 December 2019



LA COMMUNE DE STRASSEN

Imprimé sur papier recyclé

#### 4. Genehmigung des Prüfberichtes 2018 für die Seniorenresidenz Riedgen

Der ebenfalls vom Schöffen François Gleis (CSV) vorgelegte Prüfbericht zum Betrieb der Seniorenresidenz Riedgen weist für das Jahr 2018 einen Verlust von 232 410 Euro auf. Dem gegenüber steht ein Defizit von 131 507 Euro im Vorjahr. Der Berichtersteller führt diesen Anstieg der Verluste einerseits auf die Erhöhung der Personalkosten zurück, andererseits aber auch auf die Tatsache, dass der Unterschied zwischen ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben in der Rechnungslegung nicht ausreichend hervorgehoben wird. Das Gemeinderatsmitglied Marc Fischer (DP) zeigt sich besorgt angesichts dieser Entwicklung und fragt, ob die Gemeindeverwaltung nicht die Kontrolle über die Betriebskosten der Seniorenresidenz verloren habe. Bürgermeister Gaston Greiveldinger (LSAP) weist darauf hin, dass der Gemeinderat an seiner Position festhält, die Kosten für Gehaltserhöhungen der Mitarbeiter nicht an die Mieter weiterzugeben, da die derzeitigen Mieten schon hoch genug seien. Er ergänzt, dass das Personal auch Aufgaben wahrnimmt, die nicht in Bezug zu den Mietern stehen und dass viele der Bewohner sich noch einer guten Gesundheit erfreuen und die medizinische Versorgung, welche für den Notfall zur Verfügung steht nicht in Anspruch nehmen. Was die Anpassung der Buchführung des Zentrums angeht, schließt sich der Bürgermeister der Ansicht des Schöffen Gleis an, erklärt jedoch, dass ein Defizit unvermeidlich ist und in Kauf genommen werden muss. Gemeinderatsmitglied Jean-Marie Dürrer (CSV) teilt diese Ansicht und weist darauf hin, dass in einer Gesellschaft, die Wert auf Gerechtigkeit legt die Rentabilität nicht immer vorrangig sein muss. Ansonsten müsse auf die gesamte soziale Infrastruktur verzichtet werden. Auch das Gemeinderatsmitglied Martine Dieschburg-Nickels (DP) schließt sich dem Standpunkt an, dass es nicht im Interesse der Gemeinde ist, die Mieter für die entstandenen finanziellen Verluste zu bestrafen. Vielmehr sei es angebracht, ein sachgemäßes Buchhaltungssystem auszuarbeiten. Das Gemeinderatsmitglied Laurent Glesener (DP) hält das Wohnzentrum Riedgen für eine sehr gute Investition für ältere Menschen, ist aber der Meinung, dass die Kosten unter Kontrolle gehalten werden müssen.

Der Prüfbericht wird von den anwesenden Mitgliedern des Gemeinderates einstimmig angenommen.

#### 5. Genehmigung der Einnahmen der Gemeinde für das Jahr 2018

Die ordentlichen Einnahmen lagen im Jahr 2018 bei 39 836 812 EUR, die außerordentlichen Einnahmen bei 2 711 591 EUR. In diesem Zusammenhang äußert Martine Dieschburg-Nickels (DP) den Wunsch, mehr Informationen über staatliche Beihilfen im Rahmen des Klimapakts zu erhalten. Der Schöffe Nicolas Pundel (CSV) erwidert, dass es immer schwierig ist, die Höhe der staatlichen Zuschüsse für das kommende Jahr vorab zu beziffern. Sicher ist jedoch, dass das Team, das in Strassen für den Bereich Klima zuständig ist, äußerst motiviert ist um effiziente Arbeit zu leisten. Eine weitere Frage von Martine Dieschburg-Nickels bezieht sich auf die staatliche Beihilfe für die Karatehalle. Bürgermeister Gaston Greiveldinger (LSAP) erläutert diesbezüglich, dass es für die ergänzenden Einrichtungen, wie z.B. die „Erfrischungsbar“, keine staatlichen Beihilfen gibt. Gemeinderatsmitglied Marc Fischer (PD) erkundigt sich, wie hoch der von der Gemeinde übernommene Kostenanteil ist. Nach Angaben des Schöffenkollegiums wird dieser voraussichtlich bei 4,1 Mio. EUR liegen.

Die Aufstellung der Einnahmen der Gemeinde wird einstimmig angenommen.

#### 6. Beschluss bezüglich eines Nachtrags zur Vereinbarung für den "Sozialen Lebensmittelladen" in Steinfort

Das Gemeinderatsmitglied Betty Welter-Gaul (LSAP) berichtet, dass im letzten Jahr 1212 Personen den „sozialen Lebensmittelladen“ von Steinfort in Anspruch genommen haben. Dieser bietet bedürftigen

Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, Waren des Grundbedarfs zu stark reduzierten Preisen einzukaufen und sich von Ehrenamtlichen fachkundig beraten zu lassen. Sie ergänzt, dass aufgrund der geringen Größe des verfügbaren Raums flexiblere Öffnungszeiten in Betracht gezogen werden. Von Gemeinderatsmitglied Laurent Glesener (DP) kommt die Frage, ob es nicht besser wäre, eine entsprechende Einrichtung in Strassen zu schaffen. Gemeinderatsmitglied Jean-Marie Dürrer (CSV) ist der Ansicht, dass auf dem Gebiet der Gemeinde Strassen die dafür in Frage kommende Population zu gering wäre, um eine derartige Maßnahme zu rechtfertigen.

Der Nachtrag zur Vereinbarung bezüglich der Betriebskosten zu Lasten des Roten Kreuzes und der Gemeinden Mamer, Steinfort und Strassen für den „Sozialen Lebensmittelladen“ wird einstimmig angenommen.

#### 7. Genehmigung des berichtigten Haushalts 2019 und des Haushalts-entwurfs 2020 des Sozialamtes

Der vom Schöffen Nicolas Pundel (CSV) vorgelegte berichtigte Haushalt 2019 des Sozialamtes schließt mit Einnahmen von 488 786 EUR und Ausgaben von 487 080 EUR ab. Die für das Jahr 2020 veranschlagten Einnahmen belaufen sich auf 497 520 EUR, die Ausgaben werden auf 503 930 EUR veranschlagt. Gemeinderatsmitglied Betty Welter-Gaul (LSAP), Präsidentin des Sozialamtes Strassen, beschreibt die Tätigkeit des Amtes und erläutert, dass in Zusammenarbeit mit der ADEM insgesamt 28 Fälle bearbeitet werden. 5 der betroffenen Personen gehen einer Tätigkeit nach, die als „Arbeit sozialer Nützlichkeit“ eingestuft wird, bei 6 der Dossiers handelt es sich um Personen, deren Arbeitsfähigkeit aus medizinischen Gründen eingeschränkt ist, bei 3 weiteren ist dies aus familiären Gründen der Fall. Die anderen 14 Fälle betreffen Flüchtlinge, die derzeit Sprachkurse besuchen. Bezüglich der letztgenannten Gruppe ergänzt sie, dass im nächsten Jahr Näh- und Stickkurse, sowie Kunsthandwerkskurse und Kurse zur Anfertigung von T-Shirt organisiert werden, wo es diesen Personen ermöglicht wird, die in ihren Heimatländern erworbenen Fähigkeiten an interessierte Teilnehmer weiter zu vermitteln. Das Gemeinderatsmitglied Welter-Gaul erklärt, dass die Teilnahme an diesem Projekt vom Arbeitsministerium als berufliche Bildungsmaßnahme anerkannt wird. Bürgermeister Gaston Greiveldinger (LSAP) bringt seine Zufriedenheit in Bezug auf dieses Vorhaben zum Ausdruck und schlägt vor, Kontakte zu potenziellen Arbeitgebern zu knüpfen, die eventuell Interesse an den in den Kursen gezeigten Fertigkeiten haben könnten. Auch Gemeinderatsmitglied Martine Dieschburg-Nickels (DP) begrüßt diese Initiative ruft dazu auf, die Bürgerinnen und Bürger von Strassen in Bezug auf dieses Workshop-Angebot zu sensibilisieren.

Der berichtigte Haushalt 2019 und der Haushaltsentwurf 2020 werden von den Mitgliedern des Gemeinderates einstimmig genehmigt.

#### 8. Genehmigung mehrerer notarieller Urkunden

Zwei notarielle Urkunden, welche zwischen dem Schöffenkollegium und den Gesellschaften „Rackebierg Properties S.A.“ und „Stolzheck S.A.“ abgeschlossen wurden und die Veräußerung von Gebäuden und Grundstücken betreffen, werden einstimmig angenommen.

#### 9. Ernennungen und Rücktritte in lokalen Beiräten

Die LSAP Strassen schlägt vor, Herrn Georges Wiazmitinoff zum Vorsitzenden des Planungsausschusses zu ernennen und Frau Elisabetta Sozzi als Mitglied dieses Ausschusses zu benennen. Darüber hinaus wird vorgeschlagen, Herrn Kevin Pires zum Vorsitzenden des Bauenausschusses, Herrn Paul Klensch zum Mitglied des Finanzausschusses, Herrn Joe Roob zum Mitglied des Jugendausschusses und Frau Xianqing Mao zum Mitglied des Ausschusses für soziale Angelegenheiten und Senioren sowie des Schulausschusses zu benennen.

Über die vorgeschlagenen Ernennungen und Rücktritte wird in geheimer Abstimmung entschieden. Die Rücktritte werden von sämtlichen Mitgliedern des Gemeinderates akzeptiert. Die Benennungen wurden mit 10 Stimmen und zwei Enthaltungen angenommen.

#### 10. Genehmigung mehrerer Mietverträge und eines Nachtrags zum Vertrag

Das Schöffenkollegium legt den Mitgliedern des Gemeinderates drei Mietverträge vor. Einer davon bezieht sich auf die Vermietung eines Hauses in der Rue des Romains, der andere auf die Vermietung einer Sozialwohnung in der Route d'Arlon und der dritte auf die Vermietung eines weiteren Hauses in der Rue des Romains, wobei hier der alleinige Nutzungszweck der Betrieb einer Apotheke ist. Ein Nachtrag zum Langzeit-Mietvertrag für das Ärztehaus („Centre médical“) ermöglicht es den Mietern, dort eine freiberufliche Tätigkeit auszuüben.

Über die drei Verträge und den Nachtrag wird einzeln abgestimmt. Alle werden einstimmig angenommen.

#### 11. Genehmigung eines Vertrages über die Bereitstellung eines Gemeinschaftsgartens

Der Vertrag über die Nutzung eines Gemeinschaftsgartens im „Millewee“ wird von allen anwesenden Mitgliedern des Gemeinderates einstimmig angenommen.

#### 12. Annahme einer vorläufigen Verkehrsregelung

Diese Regelung betrifft die Verlegung der Schulbushaltestelle in der Rue des Lilas für einen Zeitraum von 12 Monaten. Sie wird einstimmig angenommen.

#### 13. Annahme einer Charta über die Zusammenarbeit im Rahmen des Lenkungsausschusses NATURA 2000 Mamer-Äischdall-Gréngewald

Der für den Bereich Umwelt zuständige Schöffe Nicolas Pundel (CSV) erläutert, dass diese Charta im Juli 2019 von 15 Gemeinden sowie von Vertretern der Verwaltung für Umwelt und Wasserwirtschaft und des Ministeriums für Umwelt und Landwirtschaft unterzeichnet wurde. Ein erstes Treffen wird in Kürze in Schönfels stattfinden, um einen ersten Fünfjahresplan auszuarbeiten. Er weist darauf hin, dass u.a. eine nationale Informationskampagne und eine Bewertung der bestehenden Ökosysteme bereits in Planung sind und dass durch diese Maßnahmen keinerlei Kosten für die Gemeinde Strassen entstehen. Das Gemeinderatsmitglied Léandre Kandel (DP) äußert sein Unverständnis, was den Sinn und Zweck dieses Ausschusses angeht, da Natura 2000 schon seit langem funktioniere. Angesichts der großen Zahl an Beteiligten zeigt sich das Gemeinderatsmitglied Martine Dieschburg-Nickels (DP) skeptisch bezüglich der zu erwartenden Ergebnisse. Gemeinderatsmitglied Jean-Marie Dürrer (CSV) kritisiert, dass der Aspekt Tourismus ebenfalls mit in die Charta aufgenommen wurde. Seiner Ansicht nach sind Tourismus und Naturschutz nicht immer miteinander vereinbar. Als Beispiel führt er die Gefährdung von Karstquellen durch touristische Aktivitäten an.

Die Charta wurde mit 9 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, Léandre Kandel (DP) und 2 Enthaltungen, Marc Fischer (DP) und Jean-Marie Dürrer (CSV), angenommen.

#### 14. Entscheidung über die Gewährung einer außerordentlichen Beihilfe

Der Antrag des Karate-Clubs Strassen auf eine außerordentliche Beihilfe für die Teilnahme an einem Sportseminar wird vom Schöffenkollegium abgelehnt. Der angeführte Grund für diese Ablehnung ist, dass dem Karateverein eine spezielle „Jugend“-Beihilfe gewährt wird. Über diese Beträge hinaus werden grundsätzlich keine Beihilfen gewährt.

Diese Entscheidung wird von sämtlichen Mitgliedern des Gemeinderates unterstützt.

#### 15. Verschiedenes

Das Gemeinderatsmitglied Léandre Kandel (PA) erkundigt sich nach dem Datum, an dem die Quellenschutzverordnung in Kraft treten wird. Der

Schöffe Nicolas Pundel (CSV) erwidert, dass das Vorhaben noch vom Ministerrat geprüft werden muss und dass die Stadt Luxemburg das Vorhaben einer Sachverständigenprüfung unterziehen möchte.

Gemeinderatsmitglied Laurent Glesener (DP) erkundigt sich nach den Hilfsmaßnahmen für die Haushalte, die durch den Rohrbruch in der Kanalisation Opfer einer Überschwemmung wurden. Bürgermeister Gaston Greiveldinger (LSAP) erwidert, dass die Gemeinde sämtliche Reinigungs- und Reparaturarbeiten durchgeführt und bezahlt hat. Er weist darauf hin, dass die Sachschäden derzeit von vereidigten Sachverständigen bewertet werden. Die Gemeinde übernimmt die gesamte Höhe der Entschädigungssumme (+/- 600 000 €). Er betont in diesem Zusammenhang, dass der Versicherer der Gemeinde sich weigert, die Kosten für den Schadenersatz der Opfer zu übernehmen.

Gemeinderatsmitglied Léandre Kandel (DP) schlägt eine Anpassung der Anwesenheitsprämien für die Mitglieder des Gemeinderates vor. Bürgermeister Gaston Greiveldinger (LSAP) erwidert, dass das Schöffenkollegium bereit sei, eine Anpassung der Sitzungsgelder vorzuschlagen, die nur an die Mitglieder des Gemeinderates gezahlt werden.

Gemeinderatsmitglied Claire Remy (Déi Gréng) beanstandet, dass die von der Gemeinde an die Kinder verteilten „Nikolausstüten“ keine Produkte aus fairem Handel enthalten. Gemeinderatsmitglied Léandre Kandel (DP) erwidert, dass diese Produkte bei den Kindern nicht besonders beliebt seien und es daher besser sei, konventionelle Süßigkeiten zu verwenden.

Das Gemeinderatsmitglied Martine Dieschburg-Nickels (DP) wünscht Informationen bezüglich der Schließung des Postamtes in Strassen. Bürgermeister Gaston Greiveldinger (LSAP) erwidert, dass es sich um eine Entscheidung der Post handelt, auf die die Gemeinde keinen Einfluss hat.

Gemeinderatsmitglied Léandre Kandel (DP) erkundigt sich, ob das „Burgbrennen“ am gleichen Ort stattfinden wird wie in den vergangenen Jahren. Bürgermeister Gaston Greiveldinger (LSAP) antwortet, dass die Gemeinde die Entscheidung der Umweltministerin abwartet.

#### 16. Antrag für eine Politik der Plastikvermeidung in der Gemeinde Strassen

Das Mitglied des Gemeinderates Claire Remy (Déi Gréng) stellt einen Antrag in welchem das Schöffenkollegium aufgefordert wird, Einwegplastik bei lokalen Veranstaltungen zu verbieten und den Organisatoren Alternativen anzubieten. Der Text sieht ebenfalls vor, alle kommunalen Gebäude mit Trinkwassersäulen auszustatten und den Schülern der Gemeinde Strassen wiederverwendbare Flaschen zur Verfügung zu stellen. Außerdem sollen spezielle Umweltwochen organisiert werden, um die Bürgerinnen und Bürger für den Naturschutz zu sensibilisieren.

Das Schöffenkollegiums und alle anderen anwesenden Mitglieder des Gemeinderates geben ihre Zustimmung zu diesem Antrag.



# Séance du conseil communal du 2 décembre 2019

## Ordre du jour

1. Approbation du procès-verbal de la séance du 2 octobre 2019
2. Approbation du plan annuel de gestion de site pour l'année 2020
3. Approbation du rapport de révision 2018 relatif au Club Senior
4. Approbation du rapport de révision 2018 relatif au centre résidentiel Riedgen
5. Approbation des revenus 2018 de la commune
6. Décision relative à un avenant à la convention conclue dans le cadre de « l'épicerie sociale » de Steinfurt
7. Approbation du budget 2019 rectifié ainsi que du projet de budget 2020 de l'Office social
8. Approbation de plusieurs actes notariés
9. Nominations et démissions dans les commissions consultatives locales
10. Approbation de divers contrats de location et d'un avenant à un contrat
11. Approbation d'un contrat relatif à la mise à disposition d'un jardin communal
12. Adoption d'un règlement de circulation temporaire
13. Approbation d'une charte de coopération dans le cadre du comité de pilotage NATURA 2000 Mamer-Äischdall-Gréngewald
14. Décision sur l'octroi d'une aide exceptionnelle
15. Divers
16. Motion pour une politique anti-plastique dans la commune de Strassen

## Présents

Le bourgmestre Gaston Greiveldinger (LSAP), les échevins Nicolas Pundel (CSV) et François Gleis (CSV). Les membres du conseil communal : Betty Welter-Gaul (LSAP), Nicole d'Angelo (LSAP), Jean-Claude Roob (LSAP), Jean-Marie Dürrer (CSV), Martine Dieschburg-Nickels (DP), Marc Fischer (DP), Laurent Glesener (DP), Léandre Kandel (DP), Claire Remmy (Déi Gréng). Secrétaire : Christian Muller

## Absents (excusés)

Maryse Bestgen-Martin (Déi Gréng)

Le bourgmestre Gaston Greiveldinger ouvre la séance et annonce que le groupe « Déi Gréng » du Conseil communal a déposé une motion qui invite le Collège des échevins à prendre des mesures anti-plastiques sur le territoire de la commune de Strassen. La motion est ajoutée à l'ordre du jour prévu.

## 1. Approbation du procès-verbal de la séance du 2 octobre 2019

Le procès-verbal de la séance précédente est approuvé à l'unanimité.

## 2. Approbation du plan annuel de gestion de site pour l'année 2020

Serge Bisenius, préposé communal de la nature et des forêts, informe le Conseil des travaux prévus pour 2020 sur le territoire de Strassen. Parmi eux, la poursuite d'un projet commun avec le Sicona dans le cadre duquel une forêt d'épicéas appartenant à la commune a été abattue : la zone défrichée doit servir de lieu de repos pour les moutons pendant le pâturage d'hiver avant qu'ils soient conduits au pâturage suivant. Autres mesures prévues pour l'année à venir : l'élimination des plantes envahissantes comme la berce du Caucase et la renouée du Japon, ainsi que le contrôle de l'infestation des arbres par les scolytes et la processionnaire du chêne. En outre, les tâches à accomplir comprennent la protection des randonneurs contre les chutes de branches, l'abattage des arbres pour le bois d'œuvre, la plantation de nouveaux arbres, l'élimination des déchets rejetés illégalement dans les forêts et les champs, l'entretien des chemins de terre et forestiers, ainsi que la préservation des biotopes naturels. De plus, les effectifs de gibier sont surveillés (notamment par des moyens électroniques) et des activités sont

organisées avec des citoyens de tous âges afin de les mettre en contact direct avec la nature environnante. La restauration du site historique « Dräi Schëppen Huft », près de Bridel, sera également effectuée en 2020.

Les dépenses prévues pour la gestion territoriale sont estimées à 274 000 euros pour des recettes prévues de 139 200 euros. Le bourgmestre Gaston Greiveldinger (LSAP) remercie le préposé communal pour son rapport et le félicite, lui et son équipe, pour le travail accompli jusqu'à présent. Il indique que le déficit de 134 800 euros est volontiers accepté dans la mesure où les zones naturelles de Strassen revêtent une importance capitale. La conseillère Martine Dieschburg-Nickels (DP) se joint aux remerciements et souhaite connaître les mesures prévues en ce qui concerne la décharge de gravats. Serge Bisenius explique que les nouvelles plantations sont retardées parce que le démantèlement des installations n'est pas encore terminé et qu'un terrain voisin doit encore être reconstruit. En outre, il explique qu'une piste cyclable dont le tracé n'est pas encore déterminé y est prévue et que des points de contrôle des eaux souterraines doivent encore être établis. La plantation d'arbres va cependant bientôt commencer dans la zone qui mène à l'autoroute afin de protéger les habitants du bruit causé par la circulation.

Le plan de gestion de site est approuvé à l'unanimité.

## 3. Approbation du rapport de révision 2018 relatif au Club Senior

L'échevin François Gleis (CSV) présente le rapport final pour l'année d'activité 2018 du Club Senior aux membres du Conseil présents. Le rapport indique qu'après déduction des subventions accordées par le ministère de la Famille, les activités du Club Senior se sont élevées à un montant de 36 660 euros à charge de la commune. Le bourgmestre remercie l'auteur du rapport. La conseillère Martine Dieschburg-Nickels (DP) souligne l'importance du Club Senior pour les personnes âgées de Strassen et se montre particulièrement impressionnée par les activités originales et intéressantes proposées, telles que la danse et les présentations de mode. Elle note un autre fait particulièrement réjouissant, mentionné dans le rapport de l'échevin Gleis : l'augmentation considérable du nombre de personnes de plus de 80 ans dans le Club Senior. Selon la conseillère, il est certain que son parti continuera à soutenir le Club Senior.

Le rapport de révision est approuvé par tous les membres du Conseil communal.

## 4. Approbation du rapport de révision 2018 relatif au centre résidentiel Riedgen

Le rapport de révision relatif au fonctionnement du centre résidentiel Riedgen, également présenté par l'échevin François Gleis (CSV), fait apparaître une perte de 232 410 euros pour l'année 2018 contre un déficit de 131 507 euros l'année précédente. L'auteur du rapport attribue cette augmentation des pertes non seulement à l'augmentation des coûts de personnel, mais aussi au fait que la différence entre dépenses ordinaires et extraordinaires n'est pas suffisamment mise en évidence dans la comptabilité. Le conseiller Marc Fischer (DP) se dit préoccupé par cette évolution et demande si les responsables communaux n'auraient pas perdu le contrôle des coûts de fonctionnement du centre résidentiel. Le bourgmestre Gaston Greiveldinger (LSAP) note que la position inébranlable du Collège des échevins est de ne pas répercuter l'augmentation des salaires du personnel sur les locataires, les loyers actuels étant suffisamment élevés. Il ajoute que le personnel a également à s'occuper de tâches qui ne concernent pas les locataires et que de nombreux résidents sont encore en bonne santé et ne bénéficient pas des soins médicaux disponibles en cas d'urgence.

Le bourgmestre se joint à l'échevin Gleis en ce qui concerne l'ajustement de la comptabilité du centre, mais affirme qu'un déficit est inévitable et qu'il doit être accepté. Le conseiller Jean-Marie Dürrer (CSV) partage ce point de vue et souligne que, dans une société juste, tout ne doit pas nécessairement être rentable. Il précise que si c'était le cas, il faudrait renoncer à toutes les infrastructures sociales. La conseillère Martine Dieschburg-Nickels (DP) est également d'avis qu'il n'est pas dans l'intérêt de la commune de punir les locataires pour les pertes financières subies, mais plutôt de travailler à une comptabilité adaptée. Le conseiller Laurent Glesener (DP) considère le centre résidentiel Riedgen comme un très bon investissement pour les personnes âgées, mais estime que les coûts doivent être maîtrisés.

Le rapport de révision est approuvé à l'unanimité des membres du Conseil présents.

## 5. Approbation des revenus 2018 de la commune

Les recettes ordinaires en 2018 s'élevaient à 39 836 812 euros, les recettes extraordinaires à 2 711 591 euros. Dans ce contexte, Martine Dieschburg-Nickels (DP) souhaite en savoir plus sur les subventions étatiques relatives au Pacte climat. L'échevin Nicolas Pundel (CSV) répond qu'il est toujours difficile de prévoir le montant des subventions étatiques de l'année suivante. Ce qui est cependant certain, c'est que l'équipe Climat de Strassen est très motivée pour travailler de manière efficace. Une autre question soulevée par la conseillère concerne l'aide d'État accordée pour le gymnase de karaté. Le bourgmestre Gaston Greiveldinger (LSAP) indique que les structures accessoires telles que la « buvette » ne sont pas couvertes par l'aide étatique. Le conseiller Marc Fischer (DP) s'informe sur la part des coûts assumée par la commune. Selon le Collège des échevins, ce montant s'élèvera probablement à 4,1 millions d'euros.

Le récapitulatif des recettes de la commune est accepté à l'unanimité.

## 6. Décision relative à un avenant à la convention conclue dans le cadre de « l'épicerie sociale » de Steinfurt

La conseillère Betty Welter-Gaul (LSAP) explique que l'année précédente, 1212 personnes se sont rendues à « l'épicerie sociale » de Steinfurt. Les citoyens dans le besoin pouvaient y acheter des produits de première nécessité à des prix cassés et recevoir des conseils d'experts de la part de bénévoles. Elle indique qu'en raison des dimensions réduites de l'espace disponible, des heures d'ouverture plus flexibles sont envisagées. Le conseiller Laurent Glesener (DP) demande s'il ne serait pas mieux de créer une installation appropriée à Strassen. Le conseiller Jean-Marie Dürrer (CSV) estime que la population concernée sur le territoire de la commune de Strassen n'est pas suffisamment nombreuse pour entreprendre une telle démarche.

L'avenant à la convention réglementant les frais de fonctionnement à la charge de la Croix-Rouge et des communes de Mamer, Steinfurt et Strassen pour « l'épicerie sociale » a été adopté à l'unanimité.

## 7. Approbation du budget 2019 rectifié ainsi que du projet de budget 2020 de l'Office social

Le budget rectifié 2019 de l'Office social présenté par l'échevin Nicolas Pundel (CSV) se clôture par des recettes s'élevant à 488 786 euros et des dépenses s'élevant à 487 080 euros. Les recettes prévues pour 2020 s'élèvent à 497 520 euros, tandis que les dépenses prévues s'élèvent à 503 930 euros. La conseillère Betty Welter-Gaul (LSAP), présidente de l'Office social de Strassen décrit les activités de l'Office et explique que, en coordination avec l'ADEM, 28 dossiers personnels sont en cours de traitement. Elle précise que parmi ces derniers, 5

concernent des personnes considérées comme « travailleurs d'utilité collective », 6 dossiers appartiennent à des personnes limitées dans leur capacité de travail pour des raisons médicales et 3 pour des raisons familiales, tandis que les 14 autres concernent des réfugiés suivant actuellement des cours de langue. Concernant ce dernier groupe, elle indique que des ateliers de couture, de broderie, de confection de t-shirts et d'artisanat seront organisés l'année suivante et permettront à ces personnes d'enseigner les compétences acquises dans leur pays d'origine aux participants intéressés. La conseillère Welter-Gaul explique que la participation à ce projet est reconnue comme étant une mesure de formation professionnelle par le ministère du Travail. Le bourgmestre Gaston Greiveldinger (LSAP) se montre très satisfait à l'égard de ce projet important et suggère d'établir des contacts avec des employeurs potentiels qui pourraient être intéressés par les compétences démontrées lors des cours. La conseillère Martine Dieschburg-Nickels (DP) se félicite également de cette initiative et considère qu'il est important d'attirer l'attention des citoyens de Strassen sur l'existence de ces ateliers.

Le budget rectifié 2019 et le projet de budget 2020 sont tous deux approuvés par l'ensemble des membres du Conseil communal.

## 8. Approbation de plusieurs actes notariés

Deux actes notariés relatifs à la cession d'immeubles et de terrains conclus par le Collège des échevins avec les sociétés « Rackebierg Properties S.A. » et « Stolzheck S.A. » sont acceptés à l'unanimité.

## 9. Nominations et démissions dans les commissions consultatives locales

Le parti LSAP de Strassen propose de nommer M. Georges Wiazmitinoff au poste de président du comité de planification et de nommer Mme Elisabetta Sozzi membre de ce comité. En outre, il est proposé de nommer M. Kevin Pires au poste de président de la commission des bâtisses, M. Paul Klensch membre de la commission des finances, M. Joe Roob membre de la commission de la jeunesse et Mme Xianqing Mao membre de la commission des affaires sociales et du troisième âge, ainsi que de la commission scolaire.

Les nominations et démissions proposées font l'objet d'un vote à bulletin secret. Les démissions sont acceptées par tous les membres du Conseil. Les candidatures sont approuvées par 10 voix et deux abstentions.

## 10. Approbation de divers contrats de location et d'un avenant à un contrat

Le Collège des échevins soumet trois contrats de location aux membres du Conseil communal. L'un réglemente la location d'une maison rue des Romains, un autre celle d'un logement social route d'Arion et le troisième celle d'une autre maison rue des Romains dans le seul but d'exploiter une pharmacie. Un avenant au contrat de location de longue durée relatif au Centre médical permet aux locataires d'y exercer une activité professionnelle libérale.

Les trois contrats et l'avenant font chacun l'objet d'un vote et sont approuvés à l'unanimité.

## 11. Approbation d'un contrat relatif à la mise à disposition d'un jardin communal

Le contrat relatif à l'utilisation d'un jardin communal dans le « Millewee » est approuvé par tous les membres du Conseil présents.

## 12. Adoption d'un règlement de circulation temporaire

Ce règlement relatif au déplacement de l'arrêt de bus de transport scolaire dans la rue des Lilas pour une période de 12 mois est approuvé par tous.

### 13. Approbation d'une charte de coopération dans le cadre du comité de pilotage NATURA 2000 Mamer-Äischdall-Gréngewald

L'échevin à l'environnement Nicolas Pundel (CSV) explique que la charte a été signée en juillet 2019 par 15 communes, les représentants de l'administration de l'Environnement et de la Gestion de l'eau, ainsi que ceux du ministère de l'Environnement et de l'Agriculture. La première réunion se tiendra sous peu à Schoenfels pour élaborer un premier plan quinquennal. Il indique qu'une campagne nationale de communication et une évaluation des écosystèmes existants sont, entre autres, déjà prévues. Il précise que ces mesures n'entraînent pas de frais pour la commune de Strassen. Le conseiller Léandre Kandel (DP) ne comprend ni le sens ni l'objectif de ce comité, puisque Natura 2000 fonctionne depuis longtemps. La conseillère Martine Dieschburg-Nickels (DP) est sceptique quant aux résultats attendus compte tenu du grand nombre de personnes impliquées. Le conseiller Jean-Marie Dürrer (CSV) critique le fait que l'aspect touristique soit également incorporé à la Charte. Selon lui, le tourisme et la protection de la nature ne sont pas toujours compatibles : par exemple, la mise en danger des sources karstiques par l'activité touristique.

La charte est approuvée avec 9 voix pour, Léandre Kandel (DP) 1 voix contre et 2 abstentions Marc Fischer (DP) et Jean-Marie Dürrer (CSV).

### 14. Décision sur l'octroi d'une aide exceptionnelle

La demande du Karaté Club Strassen concernant l'octroi d'une aide exceptionnelle pour la participation à un séminaire sportif est rejetée par le Collège des échevins. La raison invoquée est que le Karaté Club bénéficie d'une subvention spéciale « Jeunes ». Au-delà de ces montants, aucune aide n'est en principe accordée.

Tous les membres du Conseil soutiennent cette décision.

### 15. Divers

Le conseiller Léandre Kandel (DP) souhaite connaître la date à laquelle l'ordonnance sur la protection des sources entrera en vigueur. L'échevin Nicolas Pundel (CSV) répond que le projet doit encore être examiné par le Conseil des ministres et que la Ville de Luxembourg souhaite également que le projet soit examiné par des experts.

En réponse à une question posée par le conseiller Laurent Glesener (DP) sur les mesures d'aide allouées aux ménages touchés par les inondations provoquées par la rupture de la canalisation, le bourgmestre Gaston Greiveldinger (LSAP) explique que la commune a assuré et pris en charge tous les travaux de nettoyage et de réparation. Il indique que les dommages matériels sont actuellement évalués par des experts

assermentés. La commune prendra à sa charge la totalité des frais d'indemnisation (+/- 600 000 €). Il tient à souligner que l'assureur de la commune refuse de couvrir les frais de dédommagement des victimes.

Le conseiller Léandre Kandel (DP) suggère un ajustement des primes de présence aux séances pour les membres du Conseil communal. Le bourgmestre Gaston Greiveldinger (LSAP) répond que le Collège des échevins est prêt à proposer un ajustement des jetons de présence payés aux seuls conseillers communaux.

La conseillère Claire Remmy (Déi Gréng) se plaint du fait que la « Kleesechers Tiitchen » offerte par la commune aux enfants ne contienne aucun produit issu du commerce équitable. Le conseiller Léandre Kandel (DP) réplique que ces produits ne plaisent pas particulièrement aux enfants et qu'il est préférable d'utiliser des chocolats conventionnels.

La conseillère Martine Dieschburg-Nickels (DP) demande des informations sur la fermeture du bureau de poste de Strassen. Le bourgmestre Gaston Greiveldinger (LSAP) explique qu'il s'agit d'une décision de la Poste sur laquelle la commune n'a aucune influence.

Le conseiller Léandre Kandel (DP) demande si la fête des brandons sera organisée au même endroit

que les années précédentes. Le bourgmestre Gaston Greiveldinger (LSAP) répond que la commune attend la décision de la Ministre de l'Environnement.

### 16. Motion pour une politique antiplastique dans la commune de Strassen

La conseillère Claire Remmy (Déi Gréng) présente une motion qui demande au Collège des échevins d'interdire le plastique à usage unique lors des manifestations locales et de proposer des alternatives aux organisateurs. Le texte impose également que tous les bâtiments communaux soient équipés de colonnes d'eau potable et de mettre des bouteilles recyclables à disposition des élèves de Strassen. Le texte prévoit également la mise en place de semaines spéciales de l'environnement afin de sensibiliser les citoyens à la protection de la nature.

La motion bénéficie de l'approbation du Collège des échevins et de tous les autres membres du Conseil présents.

## Communal Council meeting of 2 December 2019

### Agenda

1. Approval of the minutes of the meeting of 2 October 2019
2. Approval of the annual site management plan for 2020
3. Approval of the 2018 audit report on the Senior Club
4. Approval of the 2018 audit report on the Riedgen residential centre
5. Approval of the communal income for 2018
6. Decision concerning an amendment to the convention concluded concerning Steinfort's "social grocery shop"
7. Approval of the amended 2019 budget and the draft 2020 budget for the Social Office
8. Approval of several notarised documents
9. Nominations and resignations in the local consultative commissions
10. Approval of various rental contracts and one amendment to a contract
11. Approval of a contract concerning a communal park
12. Adoption of a temporary road traffic regulation
13. Approval of a cooperation charter concerning the NATURA 2000 Mamer-Äischdall-Gréngewald Steering Committee
14. Decision on an exceptional subsidy
15. Any other business
16. Motion for a plastic ban in the Commune of Strassen

### Present

Mayor Gaston Greiveldinger (LSAP); Aldermen Nicolas Pundel (CSV) and François Gleis (CSV). Communal Council Members: Betty Welter-Gaul (LSAP), Nicole d'Angelo (LSAP), Jean-Claude Roob (LSAP), Jean-Marie Dürrer (CSV), Martine Dieschburg-Nickels (DP), Marc Fischer (DP), Laurent Glesener (DP), Léandre Kandel (DP), Claire Remmy (Déi Gréng). Secretary: Christian Muller

### Excused

Maryse Bestgen-Martin (Déi Gréng)

Mayor Gaston Greiveldinger opened the meeting and announced that the Communal Council's "Déi Gréng" group has submitted a motion inviting the Aldermen's College to take plastic-banning measures in the Commune of Strassen. The motion was added to the meeting agenda.

### 1. Approval of the minutes of the meeting of 2 October 2019

The minutes of the former sitting were approved unanimously.

### 2. Approval of the annual site management plan for 2020

Serge Bisenius (Communal Officer for Nature and Forests) briefed the Council on the planned works for 2020 in the Commune of Strassen. These include the continuation of a joint project with Sicona, within which a spruce forest in the Commune was cut down. The cleared area should serve as a winter pasture area for sheep before they are led to their next pasture. Other measures planned for 2020 include the elimination of invasive plant species such as giant hogweeds and Japanese knotweed, as well as tree pest-control against coffee berry borers and oak processionary caterpillars. Moreover, tasks include the protection of walkers against falling branches, cutting trees for lumber, planting new trees, clearing illegally-deposited waste in the forests and fields, maintaining dirt and forest paths, and preserving natural biotopes. In addition, game numbers will be monitored (namely by using electronic devices) and activities will be organised with citizens of all ages in order to put them in direct contact with the surrounding nature. The historic "Dräi Schëppen Hutt" site near Bridel will also be renovated in 2020.

The forecast expense for territorial management is estimated to be 274,000 EUR, compared to a predicted income of 139,200 EUR. Mayor Gaston Greiveldinger (LSAP) thanked the Communal Officer for his report and congratulated him and his team on their work. He commented that the 134,800 EUR deficit is willingly accepted because natural areas are of fundamental importance in Strassen. Councillor Martine Dieschburg-Nickels (DP) seconded the Mayor's expressed gratitude and wished to know what measures were planned for the discharge of rubble. Serge Bisenius explained that the new planting projects have been delayed because the facilities have not yet been dismantled and that a neighbouring plot must be reconstituted. He also explained that a planned cycling lane whose exact path has not yet been drawn will be built and that it was necessary to establish groundwater monitoring points. Soon, though, trees would already be planted in the area that leads to the motorway, in order to protect the inhabitants against traffic-related noise pollution.

The site management plan was unanimously approved.

### 3. Approval of the 2018 audit report on the Senior Club

Alderman François Gleis (CSV) presented the final activity report for the 2018 Senior Club to the Council Members present. The report indicated that the Senior Club's activities cost the Commune 36,660 EUR, after the Family Ministry's subsidies were deducted. The Mayor thanked the author of the report. Councillor Martine Dieschburg-Nickels (DP) highlighted the importance of the Senior Club for the elderly in Strassen and said she was particularly impressed by the original, interesting projects proposed, such as dancing and fashion shows. She also underscored the positive trend of growing attendee numbers aged over 80 in the Senior Club, a fact was raised in Alderman

Gleis' report. In her opinion, she is certain that her party will continue supporting the Senior Club.

The audit report was approved by all Council Members.

### 4. Approval of the 2018 audit report on the Riedgen residential centre

The audit report on the Riedgen residential centre, also presented by Alderman François Gleis (CSV), revealed losses totalling 232,410 EUR for 2018, compared to a 131,507 EUR deficit the previous year. The author of the report claimed that the losses had not only increased due to higher personnel costs, but also because the difference between ordinary and extraordinary expenses is insufficiently reflected in the accounting. Councillor Marc Fischer (DP) expressed concern about this development and asked whether the communal officials had not lost control over the cost of operating the residence. Mayor Gaston Greiveldinger (LSAP) noted that the Aldermen's College's posture was unshakeable: personnel wage increases should not burden the residents because the rents are high enough as it is. He added that the personnel must also deal with tasks unrelated to the residents, that many residents are still in good health and do not make use of the emergency medical care available. The Mayor seconded Alderman Gleis on the matter of accounting adjustments for the Centre but stated that a deficit was inevitable and must be accepted. Councillor Jean-Marie Dürrer (CSV) shared this viewpoint and highlighted the fact that not everything needs to be profitable in a fair society. He added that if that were the case, then all social infrastructures would have to be eliminated. Councillor Martine Dieschburg-Nickels (DP) is also of the opinion that it is not in the interest of the Commune to punish the residents for the financial losses incurred. Instead, an appropriate form of accounting must be determined. Councillor Laurent Glesener (DP) believes that the Riedgen residential centre is a very good investment



for the elderly, but feels that expenditure must be controlled.

The Council Members present unanimously approved the audit report.

#### 5. Approval of the communal income for 2018

Ordinary income in 2018 totalled 39,836,812 EUR. Extraordinary income totalled 2,711,591 EUR. Here, Martine Dieschburg-Nickels (DP) wanted further information on the state subsidies under the Climate Pact. Alderman Nicolas Pundel (CSV) responded that it is never easy to predict what the amounts of state subsidies will be the following year. However, it is clear that the Strassen Climate Team is highly motivated and wishes to work efficiently. Another question raised by the Councillor concerned state funding for the karate hall. Mayor Gaston Greiveldinger (LSAP) stated that the related structures such as the snack bar are not covered by state funding. Councillor Marc Fischer (DP) wanted to know about the costs covered by the Commune. According to the College of Aldermen, it would probably be 4.1 million EUR.

The income summary was unanimously accepted.

#### 6. Decision concerning an amendment to the convention concluded concerning Steinfort's "social grocery shop"

Councillor Betty Welter-Gaul (LSAP) explained that in 2019, 1,212 people went to the Steinfort "social grocery shop". Citizens in need could buy basic products at discounted prices there and receive counsel from experts and volunteers. She noted that due to the small space available for the shop, more flexible opening times are currently being considered. Councillor Laurent Glesener (DP) asked whether it would not be better to create an appropriate facility in Strassen. Councillor Jean-Marie Dürrer (CSV) believes that there are not enough people in the Commune of Strassen with those same needs to warrant the opening of such a structure.

The annex to the convention on the operation costs covered by the Red Cross, the Communes of Mamer, Steinfort and Strassen for the "social grocery shop" was unanimously adopted.

#### 7. Approval of the amended 2019 budget and the draft 2020 budget for the Social Office

Alderman Nicolas Pundel (CSV) presented the revised 2019 budget of the Social Office. Revenue totalled 488,786 EUR, expenses totalled 487,080 EUR. Forecast revenue for 2020 totals 497,520 EUR; forecast expenditure amounts to 503,930 EUR. Councillor Betty Welter-Gaul (LSAP), President of the Social Office of Strassen, described the Office's activities. She explained that 28 personal files are currently being processed in coordination with ADEM. She specified that 5 of the files concern persons considered as "collective utility workers", 6 files concern people with limited capability to work (3 for medical reasons and 3 for family reasons), and 14 files concern refugees currently attending language classes. She added that for the latter group, sewing classes, embroidery, t-shirt production and handicrafts will be organised the following year. This will allow these individuals to teach the skills they acquired in their countries of origin to interested participants. Councillor Welter-Gaul explained that the Ministry of Labour recognises participation in this project as vocational training. Mayor Gaston Greiveldinger (LSAP) expressed great satisfaction about the project and suggested establishing contact with potential employers who could be interested in the skills acquired during the courses. Councillor Martine Dieschburg-Nickels (DP) also welcomed this initiative and considered that it is important to raise awareness amongst Strassen's inhabitants about these workshops.

The revised 2019 budget and draft 2020 budget were both approved by all the Members of the Communal Council.

#### 8. Approval of several notarised documents

Two notarised documents concerning the transfer of the buildings and plots of land, signed by the College of Aldermen and "Rackebierg Properties S.A." and "Stolzheck S.A." were unanimously approved.

#### 9. Nominations and resignations in the local consultative commissions

The LSAP party of Strassen suggested nominating Georges Wiazmitinoff as the Chair of the Planning Committee and Elisabetta Sozzi as a member thereof. Moreover, Kevin Pires was proposed for the position of Chair of the Buildings Commission; Paul Klensch as a member of the Finance Commission; Joe Roob as member of the Youth Commission; and Xianqing Mao as a member of the Commission for Social Affairs and the Elderly, as well as for the School Commission.

The proposed nominations and resignations are voted upon by means of a secret ballot. The resignations were approved by all the Council members. The candidacies were approved by 10 voters, with two abstentions.

#### 10. Approval of various rental contracts and one amendment to a contract

The College of Aldermen submitted three rental contracts to the Members of the Communal Council. One regulates the lease of a house in rue des Romains; the second concerned a social housing unit on route d'Arion; and the object of the third was another home on rue des Romains, with the sole purpose of operating a pharmacy there. An amendment to the long-term rental contract for the Medical Centre will allow the renters to perform self-employed professional activities.

The three contracts and the amendment were all voted upon and were unanimously approved.

#### 11. Approval of a contract concerning a communal park

The contract concerning the usage of a communal garden in the "Millewee" was approved by all the present Council Members.

#### 12. Adoption of a temporary road traffic regulation

This regulation concerning the move of a school bus stop on rue des Lilas for a six-month period was approved by all.

#### 13. Approval of a cooperation charter concerning the NATURA 2000 Mamer-Äischdall-Gréngewald Steering Committee

The Alderman for the Environment, Nicolas Pundel (CSV), explained that the charter was signed in July 2019 by 15 communes, the representatives of the Administration for the Environment and Water Management, as well as by the Ministry of the Environment and Agriculture. The first meeting will take place soon, in Schoenfels, with the aim of defining a first five-year plan. He commented that plans for a national communications campaign and an assessment of existing ecosystems have already begun, amongst others. He specified that these measures do not entail any costs for the Commune of Strassen. Councillor Léandre Kandel (DP) could not see the point of this Committee, because Natura 2000 has already been operating for some time. Councillor Martine Dieschburg-Nickels (DP) was sceptical as to the expected outcomes, taking the large number of people involved into account. Councillor Jean-Marie Dürrer (CSV) criticised the fact that tourism was also included in the Charter. In his opinion, tourism and the protection of the environment are not always compatible, e.g. risks for karst sources as a result of tourist activity.

9 votes were for the Charter, Léandre Kandel (DP) was against, and Marc Fischer (DP) and Jean-Marie Dürrer (CSV) abstained.

#### 14. Decision on an exceptional subsidy

The request submitted by the Karate Club Strassen for

an exceptional subsidy for its participation in a sports seminar was rejected by the College of Aldermen. The reason given for this rejection was that the Karate Club benefits from a special "Youth" subsidy. In principle, no subsidies beyond those already given are awarded. All Council members agreed with this decision.

#### 15. Any other business

Councillor Léandre Kandel (DP) wished to know on which date the ordinance on source protection will enter into force. Alderman Nicolas Pundel (CSV) responded that the project must first be examined by the Council of Ministers and the City of Luxembourg (VdL) also wants experts to assess the project.

In response to a question asked by Councillor Laurent Glesener (DP) on aid measures provided to households affected by the floods caused by a burst pipe, Mayor Gaston Greiveldinger (LSAP) explained that the Commune performed all cleaning and repair tasks and covered the cost. He added that material damages are currently being assessed by certified experts. The Commune will cover all the compensation costs (+/- 600 000 €). He wanted to highlight the fact that the Commune insurer is refusing to cover the cost for the victims' compensation.

Councillor Léandre Kandel (DP) suggested an adjustment to the presence bonuses for Communal Council Members. Mayor Gaston Greiveldinger (LSAP) responded that the College of Aldermen is prepared to propose a change to the presence-related fees paid to communal councillors only.

Councillor Claire Remmy (Déi Gréng) complained about the fact that the "Kleesechers Tiitchen" given to children by the Commune did not contain any

fair-trade products. Councillor Léandre Kandel (DP) responded that children do not really like fair-trade produce and that it was better to use conventional chocolate.

Councillor Martine Dieschburg-Nickels (DP) asked for information on the closure of Strassen's post office. Mayor Gaston Greiveldinger (LSAP) explained that this was a decision taken by the Post Office and the Commune has no influence in those matters.

Councillor Léandre Kandel (DP) asked if the Brandons Festival will be organised in the same location as during the former years. Mayor Gaston Greiveldinger (LSAP) responded that the Commune was awaiting the decision of the Ministry of the Environment.

#### 16. Motion for a plastic ban in the Commune of Strassen

Councillor Claire Remmy (Déi Gréng) presented a motion demanding that the College of Aldermen ban single-use plastic items at local events and propose alternatives to the organisers. The text also requires all communal buildings to be equipped with drinking-water fountains and to provide recyclable bottles to Strassen's students. The text also sets forth the organisation of special environment weeks to raise awareness among the citizens about the protection of the environment.

The College of Aldermen and all the other present Council Members approved the motion.



**LE DÉTECTEUR DE FUMÉE**

**est obligatoire**

**depuis le 1<sup>er</sup> janvier 2020**

La loi relative à l'installation obligatoire de détecteurs autonomes de fumée pour les immeubles comprenant au moins un logement a été votée par le parlement en date du 19 novembre 2019 et est entrée en vigueur le 1<sup>er</sup> janvier 2020.

Depuis cette date l'installation de détecteurs autonomes de fumée est obligatoire pour les nouvelles habitations, ceci au niveau des chemins d'évacuation et chambres à coucher. D'ici trois ans l'obligation s'étendra à l'intégralité des habitations du pays.

**QUELQUES POINTS IMPORTANTS À RELEVÉR**

**Pourquoi l'installer ?**

**Quels bâtiments ?**

**Quand ?**

**Qui ?**

**Quel(s) détecteur(s) ?**

**Où ?**

- En cas de fumée, il déclenche rapidement une alerte sonore et vous fait gagner du temps pour évacuer et appeler les pompiers au 112, surtout la nuit.
- La loi s'applique à tous les immeubles comprenant au moins un logement
- Elle s'applique depuis le 1<sup>er</sup> janvier 2020 aux nouvelles constructions
- Elle s'appliquera d'ici trois ans à toutes les habitations du pays
- L'installation incombe au propriétaire ou au syndicat des copropriétaires
- L'entretien incombe à l'occupant du logement ou au syndicat de copropriétaires
- Le détecteur doit être certifié conforme à la norme harmonisée et être muni d'un marquage CE
- Au niveau des chemins d'évacuation
- Dans chaque chambre à coucher

Plus d'informations - [www.rauchmelder.lu](http://www.rauchmelder.lu) • Des questions ? - [rauchmelder@cgd.lu](mailto:rauchmelder@cgd.lu)




# Gemeinderatssitzung vom 18. Dezember 2019

## Tagesordnung

1. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 2. Dezember 2019
2. Vorstellung des berichtigten Haushalts 2019 und des Haushaltsplans 2020
3. Verabschiedung einer Bestimmung für Zuschüsse im Bereich Mobilität
4. Verabschiedung des Kostenvoranschlags für die Sanierung der Kanalisationsabschnitte des Hauptsammlers "Aalbaach"
5. Genehmigung einer notariellen Urkunde
6. Genehmigung eines Tauschvertrags
7. Ernennungen im Verwaltungsrat des Sozialamtes
8. Genehmigung eines Abkommens mit dem gemeinnützigen Verein „Wibbeldewapp“.
9. Neufestsetzung der Sitzungsgelder der Gemeinderatsmitglieder
10. Verschiedenes

## Anwesend

Der Bürgermeister Gaston Greiveldinger (LSAP), die Schöffen Nicolas Pundel (CSV) und François Gleis (CSV). Die Mitglieder des Gemeinderates: Betty Welter-Gaul (LSAP), Nicole d'Angelo (LSAP), Jean-Claude Roob (LSAP), Jean-Marie Dürrer (CSV), Martine Dieschburg-Nickels (DP), Marc Fischer (DP), Laurent Glesener (DP), Léandre Kandel (DP), Maryse Bestgen-Martin (Déi Gréng). Sekretär: Christian Muller

## Abwesend (entschuldigt)

Claire Remmy (Déi Gréng)

## 1. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 2. Dezember 2019

Die Berichte der Gemeinderatssitzung vom 2. Dezember 2019 werden unterzeichnet.

## 2. Vorstellung des berichtigten Haushalts 2019 und des Haushaltsplans 2020

Bevor er den berichtigten Haushalt 2019 und den Haushaltsplan 2020 vorstellt, dankt Bürgermeister Gaston Greiveldinger (LSAP) dem Gemeindesekretär Christian Muller für dessen engagierte Arbeit im Vorfeld, um die Vorlage des Haushalts noch im Dezember 2019 zu ermöglichen.

Bürgermeister Gaston Greiveldinger (LSAP) weist darauf hin, dass der berichtigte Haushalt 2019 und der Haushaltsvoranschlag für 2020 die Kontinuität des vom Schöffenkollegium festgelegten Programms und dessen Umsetzung gewährleisten.

Nachstehend sind die Schlüsselzahlen für die Rechnungslegung 2018, den Berichtungshaushalt 2019 und den Haushaltsvoranschlag 2020 aufgeführt.

### RECHNUNGSLEGUNG 2018 (x 1.000)

ORDENTLICHE EINNAHMEN	39.837 €
ORDENTLICHE AUSGABEN	-23.507 €
ORDENTLICHE BONI	16.330 €
AUßERORDENTLICHE EINNAHMEN	2.712 €
AUßERORDENTLICHE AUSGABEN	-15.832 €
AUßERORDENTLICHE MALI	-13.121 €
ERGEBNIS 2017	20.334 €
<b>ERGEBNIS 2018</b>	<b>23.543 €</b>
<b>RESERVEFONDS</b>	<b>7.028 €</b>
<b>PACTE LOGEMENT</b>	<b>6.964 €</b>
<b>GESAMT FONDS DE LOGEMENT + RESERVE</b>	<b>13.992 €</b>

### BERICHTIGTER HAUSHALT 2019 (x 1.000)

ORDENTLICHE EINNAHMEN	41.949 €
ORDENTLICHE AUSGABEN	-32.183 €
ORDENTLICHE BONI	9.766 €
AUßERORDENTLICHE EINNAHMEN	3.425 €
AUßERORDENTLICHE AUSGABEN	-14.185 €

AUßERORDENTLICHE MALI	-10.760 €
ERGEBNIS 2018	20.334 €
<b>ERGEBNIS 2019</b>	<b>22.550 €</b>
<b>RESERVEFONDS</b>	<b>9.028 €</b>
<b>PACTE LOGEMENT</b>	<b>6.964 €</b>
<b>GESAMT FONDS DE LOGEMENT + RESERVE</b>	<b>15.992 €</b>

### HAUSHALTSVORANSCHLAG 2020 (x 1.000)

ORDENTLICHE EINNAHMEN	42.998 €
ORDENTLICHE AUSGABEN	-64.116 €
ORDENTLICHE MALI	-21.118 €
AUßERORDENTLICHE EINNAHMEN	31.297 €
AUßERORDENTLICHE AUSGABEN	-27.897 €
AUßERORDENTLICHE BONI	3.400 €
ERGEBNIS 2019	22.550 €
<b>ERGEBNIS 2020</b>	<b>4.831 €</b>
<b>RESERVEFONDS</b>	<b>37.561 €</b>
<b>PACTE LOGEMENT</b>	<b>8.398 €</b>
<b>GESAMT FONDS DE LOGEMENT + RESERVE</b>	<b>45.960 €</b>

Einleitend weist Bürgermeister Gaston Greiveldinger (LSAP) darauf hin, dass mit diesem Haushalt das ehrgeizige Ziel verfolgt wird, das Projekt "Strassen 2030" zu verwirklichen.

Das Land befindet sich im wirtschaftlichen und demographischen Umbruch und diese Tatsache stellt die Gemeinden vor große Herausforderungen. Die Gemeinde Strassen kommt nicht umhin, wirtschaftliche Anpassungen vorzunehmen und muss einen substantiellen Beitrag zur Entwicklung seiner Einwohnerzahl leisten.

Im Dezember 2019 hat die Gemeinde Strassen 9.806 Einwohner. Davon sind 3.727 Luxemburger, also 38%, und 62% Nicht-Luxemburger mit mehr als 100 verschiedenen Nationalitäten. Diese Zahl umfasst auch die 150 bis 200 Personen, die derzeit im „Centre de Logopédie“ untergebracht sind und um internationalen Schutz nachsuchen. Sie kommen aus 34 verschiedenen Nationen. Wo es früher noch vor allem Familien waren, sind es heute meist junge Erwachsene.

Bürgermeister Gaston Greiveldinger (LSAP) betont, dass die Aufnahme und die Unterbringung in der Gemeinde Strassen für die Flüchtlinge einen ersten Schritt in einem Stabilisierungsprozess bedeutet. Dies nach Jahren der Unruhen, wo diese Menschen im Wechsel Krieg und sehr prekären, ja sogar katastrophalen Lebensbedingungen ausgesetzt waren. Er ruft die Einwohner von Strassen auf, diesen Menschen ihre Unterstützung zu zeigen und deren Aufenthalt in der Gemeinde mit wohlwollendem Entgegenkommen zu begegnen.

Die Finanzlage der Gemeinde ist ausgezeichnet und erfordert keinerlei Aufnahme von Krediten.

Das Jahr 2020 steht im Zeichen des Inkrafttretens des neuen Allgemeinen Bebauungsplans (PAG) und der Umsetzung des Projekts Strassen 2030, welches u.a. die Schaffung eines neuen Ortskerns vorsieht.

Dieser PAG bietet eine Vision auf lange Sicht, die eine harmonische und präzise Planung und Weiterentwicklung von Strassen ermöglichen wird. Der aktuell noch gültige PAG wurde vor ca. 40 Jahren erstellt und sieht innerhalb des Bauperimeters eine Einwohnerzahl von 18.000 vor. Beim neuen PAG werden es langfristig rund 20.000 Einwohner sein.

Im Rahmen des Projekts „Stroossen 2030“ wird auf dem Abschnitt Route d'Arlon - Rathaus - Les Thermes - Nationalstraße 37 ein neues multifunktionales

Zentrum geschaffen, an welches der Schulcampus, die Maison Relais und verschiedene Sport- und Freizeiteinrichtungen angeschlossen werden. In einem ersten Schritt werden neue Sportanlagen für den FC UNA gebaut und ein neuer Schulcampus mit Schule und Maison Relais. Ziel ist ein umfassendes pädagogisches Konzept, das stärker auf die Kinder ausgerichtet ist und Synergien zwischen der Schule und der Maison Relais schafft, was wiederum eine rationellere Nutzung von Gebäuden und Klassenräumen ermöglicht. In diesem Zusammenhang betont der Bürgermeister auch, dass es dringend notwendig sei, ein neues pädagogisches Konzept zu entwickeln, welches die öffentliche Grundschule in die Lage versetzt, den Anforderungen gerecht zu werden, die durch die Mehrsprachigkeit der Schülerpopulation in Strassen entstehen.

In Bezug auf die konkreten Haushaltszahlen verweist Bürgermeister Gaston Greiveldinger (LSAP) auf die finanziellen Rücklagen im Reservefonds in Höhe von 45.960.000 €.

In der kommunalen Buchhaltung sind für 2020 im Rahmen des ordentlichen Haushalts weitere Ausgaben vorgesehen, um den Reservefonds auf 64.000.000 € aufzustocken.

Die außerordentlichen Ausgaben liegen bei insgesamt 27.896.948 €. Der Bürgermeister merkt an, dass hierbei u.a. folgende Ausgaben zu beachten sind: die Kosten für den neuen PAG, die neue Schulinfrastruktur in „Hueflach“, die Umbauarbeiten am Rathaus, die Arbeiten im "Riedgen", die Kosten für die Vorarbeiten im Rahmen der Renovierung der Maison Relais, die Aufstellung von Parkuren an der Route d'Arlon, die sanfte Mobilität, der Ankauf von Sozialwohnungen, der Bau des neuen Fußballstadions, die Renovierung der Mehrzwecksporthalle, der Bau einer modularen Schule, die zum Beginn des Schuljahres 2020 fertiggestellt sein wird.

Der Bürgermeister stellt die größten Investitionen in den drei folgenden Bereichen vor:

- das Projekt Stroossen 2030
- Sportanlagen
- sozialer Wohnungsbau

### HAUSHALT 2019/2020

PROJEKT „STROOSSEN 2020“	2019	2020
Gestaltung Ortskern / Hueflach	350.000 €	250.000 €
Erwerb von bebauten und unbebauten Grundstücken	700.000 €	5.000.000 €
Bau einer Maison Relais (Beginn)		150.000 €
Bau der Grundschule (Beginn)	30.000 €	150.000 €
Bau eines modularen Schulgebäudes	3.000.000 €	8.895.000 €
Arbeiten an der Maison Relais Blummewiss		250.000 €
<b>INSGESAMT</b>	<b>4.080.000 €</b>	<b>14.795.000 €</b>
INVEST. SPORTANLAGEN	2019	2020
Bau Fußballstadion Hueflach	90.000 €	1.000.000 €
Karatehalle + Schießstand	1.000.000 €	
Renovierung der Sporthalle	1.800.000 €	300.000 €
<b>INSGESAMT</b>	<b>2.890.000 €</b>	<b>1.300.000 €</b>
SOZIALWOHNUNGEN (Mietwohnungen)	2019	2020
Bau von Sozialwohnungen 110, rte d'Arlon	2.381.129 €	
Bau von Sozialwohnungen 38, rte d'Arlon	127.000 €	100.000 €

Bau von 3 Häusern Pescher 4		2.250.000 €
Renovierung der Häuser Trierweiler + Feltgen	127.304 €	
Erwerb von Wohnraum (PAP 10%)	30.000 €	3.000.000 €
<b>INSGESAMT</b>	<b>2.665.433 €</b>	<b>5.350.000 €</b>

Bürgermeister Gaston Greiveldinger (LSAP) zieht Bilanz in Bezug auf die Anstrengungen der Gemeinde im Bereich des sozialen Wohnungsbaus: Derzeit verfügt die Gemeinde über 63 Mietwohnungen, welche gemäß den Bestimmungen der großherzoglichen Verordnung von 1978 vermietet werden. Im Zeitraum 2007-2010 hat die Gemeinde ebenfalls einen Bestand von 63 Wohnstätten geschaffen, welche im Rahmen des Erbpachtrechts verkauft wurden:

- 3 Wohnstätten in Erbpacht, rue Henri Dunant (Verkauf durch die Gemeinde)
- 20 Wohnstätten in Erbpacht, Pescher 4 (Verkauf durch STUGALUX)
- 28 Wohnstätten in Erbpacht, 237a, 237b, 241a, 241b route d'Arlon (Verkauf durch SNHBM)

Die Erbpacht ist ein dingliches Recht, welches es dem Nutzungsberechtigten erlaubt, mittels eines langfristigen Pachtvertrags (99 Jahre), seine Wohnstätte auf einem Grundstück zu bauen, welches im Eigentum der Gemeinde verbleibt. Da das Bauland an sich praktisch kostenlos war, konnten seinerzeit die Begünstigten Wohnungen zu äußerst vorteilhaften Preisen erwerben, die zwischen 3.500 und 4.000 €/m<sup>2</sup> lagen. Nach Ansicht des Bürgermeisters ist der Verkauf durch Erbaurecht, so wie er seinerzeit getätigt und vom Gemeinderat genehmigt wurde, heutzutage nicht mehr sozial gerecht. Nach einer Vertragslaufzeit von 15 bis 17 Jahren steht es den Käufern frei, ihre Immobilie mit dem Erbpachtvertrag zu verkaufen oder sie auf dem ersten Immobilienmarkt zu vermieten und dabei beträchtliche Gewinne zu erzielen.

Der Bürgermeister räumt ein, dass die Quadratmeterpreise, die zu den höchsten des Landes gehören und der Boom auf dem Immobilienmarkt es immer schwieriger machen, eine gewisse soziale Durchmischung in den Wohnsiedlungen aufrechtzuerhalten. Durch das "Omnibus"-Gesetz sind Bauträger gezwungen, bei Bauprojekten jeweils 10% für erschwinglichem Wohnraum vorzusehen. Das Problem dabei ist, dass der Begriff der Erschwinglichkeit sehr relativ ist und im Allgemeinen auf 20 % unter dem Marktpreis geschätzt wird. In Strassen liegt der Quadratmeterpreis bei 10.000 €, so dass selbst bei einer Reduzierung um 20% der Preis unerschwinglich bleibt. Aus diesem Grund hat das Schöffenkollegium 2019 eine Vereinbarung mit den Bauträgern ausgearbeitet, in der sie sich auf einen Verkaufspreis von 5.700 €/m<sup>2</sup> geeinigt haben. Die Gemeinde kauft diese Wohnungen, um sie dann nach sozialen Kriterien zu vermieten. D.h. die Mieten werden auf Grundlage des Einkommens, der Familienzusammensetzung usw. berechnet. Im Juni 2019 stimmten sämtliche Mitglieder des Gemeinderats einstimmig diesem vom Schöffenkollegium vorgeschlagenen Ansatz zu und kauften 6 Wohnungen und 2 Häuser in Rackebierg für 5.400.000 €.

Nach Fertigstellung der 9 Mietwohnungen in 110, route d'Arlon, hofft das Schöffenkollegium, das Projekt in 38, route d'Arlon, in Angriff nehmen zu können. Hier ist der Bau von 6 Wohnungen für junge Leute geplant, die an einer Wohngemeinschaft interessiert sind, sowie von 2 geräumigeren Wohnungen. 2020 wird das Schöffenkollegium dann den Gemeinderat um Genehmigung für den Bau von 3 Häusern mit Garten im Pescher 4 bitten. Diese Häuser werden an Familien mit Kindern vermietet.

Um all dies in Angriff zu können, benötigt die Gemeinde staatliche Subventionen. In Zusammenarbeit mit



dem Ministerium für Wohnungsbau beabsichtigt die Gemeinde einen hochwertigen Mietwohnungsbestand zu schaffen, der an Menschen vermietet werden soll, die diese Unterstützung benötigen.

Darüber hinaus erhält jeder Mieter, der Anrecht auf staatlichen Mietzuschuss hat, auch einen Mietzuschuss seitens der Gemeinde in Höhe von 75% des vom Staat gezahlten Betrags.

Im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation wird die Gemeinde Strassen weiterhin auf Dialog und Teilhabe setzen. Nach dem Vorbild der „Smart City“ werden die Druckausgaben durch elektronische Informationstafeln, einen elektronischen „Reider“ und Bildschirme im Außenbereich ergänzt. Der Charakter und die visuelle Identität der Gemeinde Strassen werden durch ein neues Markenimage und Gemeindelogo und eine neue grafische Gestaltung hervorgehoben.

2020 werden außerdem eine Reihe von kommunalen Aktionsplänen für die Bereiche Senioren, Menschen mit eingeschränkter Mobilität und Integration in Angriff genommen. Es werden mehrere Abendveranstaltungen stattfinden, um im Rahmen eines partizipativen Prozesses mit den Bürgern eine Bestandsaufnahme zum Thema sanfte Mobilität zu machen und dies gemeinsam zu diskutieren und zu analysieren. Die daraus resultierenden Vorhaben dienen als Grundlage für zukünftige Umsetzungen, wie z.B. "Mit dem Fahrrad zur Schule", dem Bau einer Fahrradstraße, der "Velosstrooss", der Verbesserung der fußläufigen Verbindungen zwischen den Ortsteilen ...

Bereits ab 2020 werden sowohl der „Bus@ Stroossen“ als auch ein Schulbus mit Elektromotor fahren. Das Schöffenkollegium wird dem Gemeinderat vorschlagen, Zuschüsse für den Kauf von Elektroautos und Elektrofahrrädern oder konventionellen Fahrrädern zu gewähren.

Die Planung für den neuen Schulcampus mit seinen Schulen und Betreuungseinrichtungen wird im Laufe des Jahres 2020 abgeschlossen sein. Für das "Lernen der Zukunft" und die Ansprüche an eine moderne öffentliche Schule bedarf es einer neuen konzeptionellen Grundlage. Zu diesem Zweck wird das Schöffenkollegium auf die Unterstützung mehrerer Fokusgruppen zurückgreifen und sich bei seiner Entscheidungsfindung von Stellungnahmen und Vorschlägen leiten lassen, welche im Rahmen der bei der Universität Luxemburg in Auftrag gegebenen Studie „Das Wohlergehen des Kindes in der Maison Relais“ erarbeitet werden. Die außerschulische Nachhilfe für Schüler (im Haushalt 2020 sind 100.000 € dafür vorgesehen) wird professionalisiert und erhöht so die Chancen auf schulischen Erfolg.

Im Bereich Jugendpolitik ist es dringend notwendig, ein neues Konzept für die Jugendarbeit zu entwickeln. Das Jugendzentrum wird renoviert und verbessert.

Da sich das Umweltministerium gegen den Bau eines neuen Pfadfinderchalets in der Nähe der „Dielen“ ausgesprochen hat, wird das Pfadfinderchalet in der Rue du Bois renoviert und ausgebaut (300.000 €) bis eine andere Lösung gefunden werden kann.

Der Schießstand neben der "Marcel Balthasar"-Halle wird gebaut.

Eine der Prioritäten des Schöffenkollegiums ist der Bau des neuen Fußballstadions. In Kürze werden den Verantwortlichen des FC UNA die ersten Pläne vorgelegt werden. Da die Bauarbeiten nicht vor 2023 abgeschlossen werden können, muss das bestehende Spielfeld für diese Übergangsphase instandgesetzt und renoviert werden (300.000 €), damit der Verein ein Spielfeld zur Verfügung hat, das einer Mannschaft der BGL Ligue würdig ist.

Das Kapitel „Kultur“ wird dominiert vom „Stroossefestival“, für dessen Ausrichtung 250.000 € vorgesehen sind und der Organisation einer anspruchsvollen Aus-

stellung (50.000 €) zum Thema „100 Jahre Kunst in Luxemburg“.

Zum Abschluss hebt Bürgermeister Gaston Greiveldinger (LSAP) noch einmal die Bemühungen sowohl des Schöffenkollegiums als auch des Gemeinderates hervor, den Bewohnern von Strassen einen hohen Lebensstandard und eine hohe Lebensqualität anzubieten. Die Gemeinde Strassen ist und bleibt dem Dienst ihrer Einwohnerinnen und Einwohner verschrieben.

Gleich zu Beginn seiner Erläuterungen weist der für die Finanzen zuständige Schöffe Nicolas Pundel (CSV) darauf hin, dass sich die Personalkosten im ordentlichen Haushalt auf 8.000.000 € belaufen, was einem Viertel der ordentlichen Ausgaben entspricht. Für humanitäre Zuschüsse ist ein Betrag von 75.000 € vorgesehen. Dies aufgrund der Tatsache, dass Strassen zum „Centre de promesses“ des Télévie im April 2020 auserkoren wurde.

Um das Engagement von Strassen, eine „barrierefreie“ Gemeinde zu werden umzusetzen, wird ein Zugang für Menschen mit eingeschränkter Mobilität zur Apotheke eingerichtet.

Das für die Kinderkrippen „Wibbeldewapp“ und „Pescher“ vorgesehene Budget beträgt 700.000 €. Die Arbeiten zur Anpassung der Maison Relais werden mit 1.000.000 € im Haushalt veranschlagt.

Das Budget für die Prämien für gute schulische Leistungen beträgt 110.000 €.

Zusätzlich zu den für 2019 vorgesehenen 200.000 € werden im Jahr 2020 noch einmal 650.000 € benötigt, um die Opfer des Rohrbruchs in Reckenthal zu entschädigen. Da der „Voll-Kasko“-Versicherer der Gemeinde nicht für Schäden bei Rückflüssen der Kanalisation aufkommt, wird die Gemeinde den von dieser Katastrophe betroffenen Haushalten die volle Entschädigung zahlen.

Was das Kapitel „Umwelt“ angeht, so befinden sich Pläne für ein neues Blockheizkraftwerk in der Ausarbeitung. Im Jahr 2020 werden dann auch der „Bus @ Stroossen“ und 1 Schulbus auf Elektroantrieb umgestellt.

Die Einführung der Vélo'h-Elektrofahrräder hat großen Anklang gefunden. Dies rechtfertigt auch die Kosten von 270.000 € für die Einrichtung von drei zusätzlichen Vélo'h-Stationen.

Der für den Bereich Umwelt zuständige Schöffe Nicolas Pundel (CSV) weist darauf hin, dass neue Vorschriften für die Abfallbeseitigung ausgearbeitet werden und die Gebühren für Abwasserentsorgung und Trinkwasser angepasst werden. Umfangreiche Investitionen an der Kläranlage Beggen sowie der Trinkwasseranlage in Eschdorf sind mit einem Betrag von 3.000.000 € zu verbuchen.

Um den Kauf von Elektrofahrzeugen zu subventionieren (dieser Punkt wird später auf der Tagesordnung behandelt) ist im Haushalt eine Aufwendung von 75.000 € vorgesehen.

Nicolas Pundel (CSV), der für den Bereich Finanzen zuständige Schöffe, geht ebenfalls auf die Aufstockung der Mittel für Bepflanzungen innerhalb der Ortschaft ein. So sollen u.a. der „Tag des Baumes“ und die Umwelttage aufgewertet werden, indem pädagogische Workshops in den verschiedenen Schulzyklen angeboten werden.

Mit Hilfe von Fokusgruppen und Befragungen der Bevölkerung sollen Maßnahmen zur Verbesserung der sanften Mobilität im Gemeindegebiet identifiziert und geplant werden. Für die Seniorenresidenz "Riedgen" und das „Centre Barblé“ werden Analysen durchgeführt, um den Energieverbrauch zu verbessern. Auch die Straßenbeleuchtung wird schrittweise durch LEDs ersetzt.

2,5% des ordentlichen Haushalts sind für kulturelle Veranstaltungen vorbehalten. Dies ist wichtig, um die Kontakte mit den Bürgern zu fördern. Die Ausgaben für die Erwachsenenurse liegen bei 50.000 € und für die Musikschule bei 270.000 €. Für den Kauf von Schulbüchern sind 470.000 € vorgesehen. Die Schule in Strassen ist dem UNESCO-Schulnetz angegliedert und die diesbezüglichen Projekte werden weitergeführt. Gleiches gilt für die sogenannten „Classes de neige“, die Klassenfahrten nach Steinach mit Schwerpunkt Wintersport.

Der Schöffe François Gleis (CSV) weist darauf hin, dass von den 9.800 Einwohnern 1.760 älter als 60 Jahre sind und unterstreicht die Bedeutung des Seniorenclubs bei der Gestaltung der verschiedenen Angebote für das dritte Lebensalter.

Der Schöffe listet die verschiedenen Reise- und Ausflugsziele im In- und Ausland auf sowie die Sport- und Freizeitaktivitäten. Hierbei verweist er vor allem auf die erste Senioren-Pétanque-Meisterschaft hin, die im Jahr 2020 stattfindet.

Er geht auf die für den kommunalen Seniorenplan 2020 vorgesehenen Ausgaben sowie auf die Neugestaltung des Hauses „Riedgen“ ein, wo derzeit 200 Personen auf der Warteliste stehen.

In seinem Beitrag erwähnt Schöffe François Gleis (CSV) die in der Gemeinde Strassen angebotenen Mietwohnungen zu erschwinglichen Preisen, die Einnahmen und Ausgaben des Sozialamtes, die Nutzung des sozialen Lebensmittelgeschäfts und die Betreuung von 28 Personen durch das CIGL. Er spricht allen Akteuren aus dem sozialen Bereich seinen Dank aus.

Abschließend erinnert Bürgermeister Gaston Greiveldinger (LSAP) daran, dass die Aussprache und Abstimmung zum Haushalt erst in der ersten Sitzung des Gemeinderates im neuen Jahr, am 8. Januar 2020, stattfinden wird. Er fordert die Mitglieder des Gemeinderats auf, ihre technischen Fragen dazu vorab schriftlich einzureichen.

### 3. Verabschiedung einer Bestimmung für Zuschüsse im Bereich Mobilität

Der für den Bereich Mobilität zuständige Schöffe Nicolas Pundel (CSV) stellt die Bestimmung über Mobilitätzuschüsse für die Einwohner der Gemeinde Strassen vor. Die Höhe dieser Zuschüsse beträgt 50% des im Rahmen der staatlichen Beihilfen gezahlten Betrags für Elektrofahrräder (max. 150 €) und 25% des im Rahmen der staatlichen Beihilfen gezahlten Betrags für reine Elektrofahrzeuge und wasserstoffbetriebene Brennstoffzellenfahrzeuge (max. 1.250 € für Personenkraftwagen und 125 € für Motorräder). Für Hybridfahrzeuge mit CO<sub>2</sub>-Emissionen unter 50 g/km liegt der Höchstbetrag bei 625 €.

Das Mitglied des Gemeinderates Martine Dieschburg-Nickels (DP) bemängelt diesbezüglich, dass der Staat nur Erwachsene berücksichtigt und Jugendliche ab 16 Jahren ausschließt.

Schöffe Nicolas Pundel (CSV) und Bürgermeister Gaston Greiveldinger (LSAP) merken an, dass der Vorschlag des Schöffenkollegiums an die Regelung auf staatlicher Ebene angeglichen ist, da die Gemeinde nicht in der Lage ist, die notwendigen Kontrollen durchzuführen.

Um Gelegenheit zu haben, die diesbezügliche Aussprache weiterführen zu können, schlägt Bürgermeister Gaston Greiveldinger vor, diesen Punkt von der Tagesordnung zu streichen, um ihn bei einer späteren Sitzung erneut zu erörtern.

Dem stimmen sämtliche Mitglieder des Gemeinderates zu.

### 4. Verabschiedung des Kostenvoranschlags für die Sanierung der Kanalisationsabschnitte des Hauptsammlers „Aalbaach“.

Der Anteil der Gemeinde Strassen an den Sanierungsarbeiten des Kanalisationsabschnitts des Hauptsammlers „Aalbaach“ beträgt 20% der Gesamtkosten, was 116.400 € entspricht. Die Gemeinde Bartringen übernimmt die verbleibenden 80%.

Dieser Kostenvoranschlag wird einstimmig angenommen.

### 5. Genehmigung einer notariellen Urkunde

Eine notarielle Urkunde über den Kauf eines Grundstücks mit einer Gesamtfläche von 6,58 Ar mit einem Haus in der Rue des Prés in Strassen für einen Preis von 650.000 € wird einstimmig genehmigt.

### 6. Genehmigung eines Tauschvorvertrags

Ein Tauschvorvertrag, bei dem die Gemeinde Strassen Grundstücke mit einer Gesamtfläche von 36,50 Ar im Wert von 1.277.500 € in den „Mühlenwiesen“ in Strassen gegen Grundstücke mit einer Gesamtfläche von 42,17 Ar im Wert von 1.475.950 € in den Flurbezeichnungen „Grosbies“ und „Im Poenn“ tauscht, wird ebenfalls von den Gemeinderatsmitgliedern einstimmig angenommen. Darüber hinaus erhält die Gemeinde Strassen einen Differenzbetrag von 198.450 €.

### 7. Ernennungen in den Verwaltungsrat des Sozialamtes

Aus drei Bewerbungen für die freien Posten im Verwaltungsrat des Sozialamtes wurden in geheimer Abstimmung Jean-Claude Roob, Charlotte Roger-Bassing und Josée Majerus ausgewählt.

### 8. Genehmigung einer Vereinbarung mit dem gemeinnützigen Verein „Wibbeldewapp“

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Kosten für das Gehalt einer zusätzlichen Küchenhilfe in der Kindertagesstätte „Wibbeldewapp“ zu tragen, da diese nicht vom Familienministerium übernommen werden.

### 9. Neufestsetzung der Sitzungsgelder der Gemeinderatsmitglieder

Die Mitglieder des Gemeinderates beschließen einstimmig, die Sitzungsgelder für die Gemeinderatssitzungen zu erhöhen. Die Vergütung, welche im Jahr 2000 auf 118,09 € festgesetzt wurde, wird auf 177,13 € (Ind. Nr. 814.40) erhöht.

### 10. Verschiedenes

Im Namen des Finanzausschusses moniert Gemeinderatsmitglied Maryse Bestgen-Martin (Déi Gréng), dass die Angaben zum Gemeindehaushalt zu spät im Finanzausschuss eingegangen sind.

Der für den Bereich Finanzen zuständige Schöffe Nicolas Pundel (CSV) erklärt, dass die Finanzkommission, zusammen mit den Mitgliedern des Gemeinderates, die Dokumente nach ihrer Fertigstellung am 12. Dezember erhalten hat. Bürgermeister Gaston Greiveldinger (LSAP) weist noch einmal darauf hin, dass sowohl der Finanzausschuss als auch jedes Mitglied des Gemeinderates die Möglichkeit hat, vor der Verabschiedung des Haushalts Änderungsanträge einzubringen.

Nach den Rücktritten von Laurent Remmy (Déi Gréng) aus der Bautenkommission, von Anne-Marie Linden (Déi Gréng) aus dem Umweltausschuss und Thomas Mouton (Déi Gréng) aus dem Jugendausschuss werden diese durch Joana Domingues de Matos (Déi Gréng) in der Bautenkommission und im Jugendausschuss sowie durch Emilie Fister (Déi Gréng) im Umweltausschuss ersetzt.

# Séance du conseil communal du 18 décembre 2019

## Ordre du jour

1. Approbation du procès-verbal de la séance du 2 décembre 2019
2. Présentation du budget rectifié 2019 et du budget prévisionnel 2020
3. Adoption d'un règlement pour des subventions en matière de mobilité
4. Adoption du devis estimatif relatif à l'assainissement des tronçons de canalisation du collecteur principal « Aalbaach »
5. Approbation d'un acte notarié
6. Approbation d'un compromis d'échange
7. Nominations au conseil d'administration de l'Office Social
8. Approbation d'une convention avec l'A.S.B.L. « Wibbelde wapp »
9. Refixation des jetons de présence des conseillers communaux
10. Divers

## Présents

Le bourgmestre Gaston Greiveldinger (LSAP), les échevins Nicolas Pundel (CSV) et François Gleis (CSV). Les membres du conseil communal : Betty Welter-Gaul (LSAP), Nicole d'Angelo (LSAP), Jean-Claude Roob (LSAP), Jean-Marie Dürrer (CSV), Martine Dieschburg-Nickels (DP), Marc Fischer (DP), Laurent Glesener (DP), Léandre Kandel (DP), Maryse Bestgen-Martin (Déi Gréng). Secrétaire : Christian Muller

## Absents (excusés)

Claire Remmy (Déi Gréng)

## 1. Approbation du procès-verbal de la séance du 2 décembre 2019

Les rapports de la séance du conseil communal du 2 décembre 2019 sont signés.

## 2. Présentation du budget rectifié 2019 et du budget prévisionnel 2020

Avant la présentation du budget rectifié 2019 et du budget initial 2020, le bourgmestre Gaston Greiveldinger (LSAP) remercie le secrétaire communal Christian Muller pour le travail assidu préalable à la présentation du budget encore au mois de décembre 2019.

Le bourgmestre Gaston Greiveldinger (LSAP) inscrit le budget rectifié 2019 et le budget prévisionnel 2020 dans la continuité de la réalisation du programme échevinal.

Ci-après les chiffres clés du compte 2018, du budget rectifié 2019 et du budget prévisionnel 2020.

### COMPTE 2018 (x 1 000)

RECETTES ORDINAIRES	39 837 €
DÉPENSES ORDINAIRES	-23 507 €
BONI ORDINAIRES	16 330 €
RECETTES EXTRAORDINAIRES	2 712 €
DÉPENSES EXTRAORDINAIRES	-15 832 €
MALI EXTRAORDINAIRES	-13 121 €
RÉSULTATS 2017	20 334 €
<b>RÉSULTATS 2018</b>	<b>23 543 €</b>
<b>FONDS DE RÉSERVE</b>	<b>7 028 €</b>
<b>PACTE LOGEMENT</b>	<b>6 964 €</b>
<b>TOTAL FONDS DE LOGEMENT + RÉSERVE</b>	<b>13 992 €</b>

### BUDGET RECTIFIÉ 2019 (x 1 000)

RECETTES ORDINAIRES	41 949 €
DÉPENSES ORDINAIRES	-32 183 €
BONI ORDINAIRES	9 766 €
RECETTES EXTRAORDINAIRES	3 425 €
DÉPENSES EXTRAORDINAIRES	-14 185 €

MALI EXTRAORDINAIRES	-10 760 €
RÉSULTATS 2018	20 334 €
<b>RÉSULTATS 2019</b>	<b>22 550 €</b>
<b>FONDS DE RÉSERVE</b>	<b>9 028 €</b>
<b>PACTE LOGEMENT</b>	<b>6 964 €</b>
<b>TOTAL FONDS DE LOGEMENT + RÉSERVE</b>	<b>15 992 €</b>

### BUDGET PRÉVISIONNEL 2020 (x 1 000)

RECETTES ORDINAIRES	42 998 €
DÉPENSES ORDINAIRES	-64 116 €
MALI ORDINAIRES	-21 118 €
RECETTES EXTRAORDINAIRES	31 297 €
DÉPENSES EXTRAORDINAIRES	-27 897 €
BONI EXTRAORDINAIRES	3 400 €
RÉSULTATS 2019	22 550 €
<b>RÉSULTATS 2020</b>	<b>4 831 €</b>
<b>FONDS DE RÉSERVE</b>	<b>37 561 €</b>
<b>PACTE LOGEMENT</b>	<b>8 398 €</b>
<b>TOTAL FONDS DE LOGEMENT + RÉSERVE</b>	<b>45 960 €</b>

Le bourgmestre Gaston Greiveldinger (LSAP) signale dans son introduction que ce budget poursuit l'objectif ambitieux de réaliser le projet « Strassen 2030 ».

Le pays est confronté à des mutations économiques et démographiques qui placent toutes les communes devant de lourds défis. La commune de Strassen ne peut pas se soustraire à procéder aux ajustements économiques et doit apporter une contribution substantielle à l'évolution de sa population.

Au mois de décembre 2019, la commune de Strassen compte 9 806 habitants. Sur ce total, on compte 3 727 Luxembourgeois, soit 38 %, et 62% de non-Luxembourgeois émanant de plus de 100 nationalités différentes. Dans ce chiffre sont également inclus les 150 à 200 demandeurs de protection internationale actuellement logés dans le centre de Logopédie. Ils sont originaires de 34 nations différentes. Alors qu'il s'agissait jadis surtout de familles, ce sont aujourd'hui pour la plupart de jeunes adultes.

Le bourgmestre Gaston Greiveldinger (LSAP) insiste pour dire que l'accueil et l'hébergement à Strassen représentent pour les réfugiés une première étape dans un processus de stabilisation après des années troubles, où la guerre alterne avec des conditions de vie très précaires, voire catastrophiques. Il appelle les résidents de Strassen à montrer leur soutien et à apprécier avec bienveillance la présence de ces personnes sur notre territoire.

La situation financière de la commune s'affiche excellente et ne nécessite aucun recours à l'emprunt.

L'année 2020 sera marquée par l'entrée en vigueur du nouveau PAG et la mise en œuvre du projet Strassen 2030 incluant la création d'un nouveau centre de la localité.

Ce PAG donnera une vision à long terme et permettra de planifier le développement de Strassen de façon harmonisée et précise. L'ancien PAG encore en vigueur date d'une quarantaine d'années et il permettrait d'accueillir quelque 18 000 habitants à l'intérieur du périmètre à bâtir. Le nouveau PAG permettra d'atteindre à long terme quelque 20 000 habitants.

Dans le cadre de la réalisation du projet « Stroossen 2030 », il sera créé sur le tronçon route d'Arlon – Mairie – Les Thermes – route nationale 37 un nouveau centre multifonctionnel auquel seront rattachés le campus scolaire, la maison relais et toutes sortes d'équipements sportifs et récréatifs.

Dans une première étape, de nouvelles infrastructures sportives pour le FC UNA et un nouveau campus scolaire avec école et maison-relais seront réalisés. L'objectif est de concevoir un concept pédagogique global qui sera davantage centré sur l'enfant et créera des synergies entre l'école et la maison-relais permettant une utilisation plus rationnelle des bâtiments et salles de classe. Dans ce contexte, le bourgmestre évoque également la nécessité absolue d'aboutir à un nouveau concept pédagogique capable d'adapter l'école primaire publique aux exigences de la population scolaire multilingue de Strassen.

Concernant les chiffres du budget proprement dits, le bourgmestre Gaston Greiveldinger (LSAP) signale les fonds de réserve financiers qui se chiffrent à 45 960 000 €.

La comptabilité communale veut que pour 2020 ce fonds de réserve gonfle les dépenses du budget ordinaire pour grimper à 64 000 000 €.

Au sujet des dépenses extraordinaires affichant un investissement total de 27 896 948 €, le bourgmestre note e.a. les frais pour le nouveau PAG, la nouvelle infrastructure scolaire au « Hueflach », les travaux de transformation à la mairie, les travaux au « Riedgen », les frais d'étude pour la rénovation de la maison-relais, l'installation d'horodateurs à la route d'Arlon, la mobilité douce, l'acquisition de logements sociaux, la construction du nouveau stade de football, la rénovation du hall multisports, la construction d'une école modulaire qui sera prête pour la rentrée 2020.

Le bourgmestre présente les investissements principaux dans les trois domaines suivants :

- le projet Stroossen 2030
- les infrastructures sportives
- le logement social

### BUDGET 2019/2020

PROJET « STROOSSEN 2020 »	2019	2020
Aménagement Centre / Hueflach	350 000 €	250 000 €
Acquisition immeubles bâtis et non bâtis	700 000 €	5 000 000 €
Construction Maison-Relais (démarrage)		150 000 €
Construction École fond. (démarrage)	30 000 €	150 000 €
Construction structure scolaire modulable	3 000 000 €	8 895 000 €
Travaux Maison-Relais Blummewiss		250 000 €
<b>TOTAL</b>	<b>4 080 000 €</b>	<b>14 795 000 €</b>

INVEST. INFRASTRUCTURES SPORTIVES	2019	2020
Construction Stade de foot Hueflach	90 000 €	1 000 000 €
Hall de karaté + stand de tir	1 000 000 €	
Rénovation hall sportif	1 800 000 €	300 000 €
<b>TOTAL</b>	<b>2 890 000 €</b>	<b>1 300 000 €</b>

LOGEMENTS SOCIAUX (locatifs)	2019	2020
Construction log. sociaux 110, rte d'Arlon	2 381 129 €	
Construction log. sociaux 38, rte d'Arlon	127 000 €	100 000 €
Construction 3 maisons Pescher 4		2 250 000 €
Rénov. des maisons Trierweiler + Feltgen	127 304 €	
Acquisition logements (PAP 10%)	30 000 €	3 000 000 €
<b>TOTAL</b>	<b>2 665 433 €</b>	<b>5 350 000 €</b>

Le bourgmestre Gaston Greiveldinger (LSAP) signale le bilan des réalisations communales dans le domaine du logement social : aujourd'hui, la commune dispose de 63 logements loués selon les dispositions du règlement grand-ducal de 1978. Dans les années 2007/2010, la commune créa également un parc de 63 habitations vendues par bail emphytéotique dont :

- 3 logements en emphytéose, rue Henri Dunant (vente par commune)
- 20 logements en emphytéose, Pescher 4 (vente par STUGALUX)
- 28 logements en emphytéose 237a, 237b, 241a, 241b route d'Arlon (vente par SNHBM)

L'emphytéose est un droit réel qui grâce à un bail de longue durée (99 ans) permet à l'emphytéote de construire son logement sur un terrain restant dans la propriété de la commune. A l'époque, la quasi-gratuité du terrain à bâtir a permis aux bénéficiaires d'acquérir des logements à des prix très favorables entre 3 500 et 4 000 €/m<sup>2</sup>. Le bourgmestre rappelle que la vente par emphytéose telle qu'elle a été conclue et approuvée par le conseil communal de l'époque lui semble aujourd'hui contraire à l'équité sociale. En effet, après une durée contractuelle de 15 à 17 ans, les acquéreurs seront libres de vendre leur bien avec le bail emphytéotique ou de le donner en location sur le premier marché de l'immobilier en engrangeant des bénéfices considérables.

Le bourgmestre avoue que les prix au m<sup>2</sup> figurent parmi les plus chers du pays et la flambée du marché de l'immobilier rendent de plus en plus difficile de garder une certaine mixité sociale dans les lotissements. La loi « Omnibus » exige des promoteurs qu'ils consacrent 10 % de leurs projets à la construction de logements à prix abordables. Le problème est que la notion de prix abordable est très relative et généralement estimée à 20 % en dessous du prix de marché. À Strassen, le prix du m<sup>2</sup> atteint les 10 000 €, du coup même réduit de 20 % cela reste un prix inabordable. Voilà pourquoi le collège des bourgmestres et échevins a élaboré en 2019 une convention avec des promoteurs convenant d'un tarif de vente de 5 700 €/m<sup>2</sup>. La commune achète ces logements pour les mettre en location selon des critères sociaux, c'est-à-dire que les loyers seront calculés en fonction du revenu, de la composition de la famille ... En juin 2019, tous les membres du conseil communal ont rejoint unanimement cette approche proposée par le collège échevinal et il a été procédé à l'achat de 6 appartements et de 2 maisons au Rackebierg pour un budget de 5 400 000 €.

Après l'achèvement de 9 logements locatifs au 110, route d'Arlon, le collège échevinal espère pouvoir entamer le projet au 38, route d'Arlon qui prévoit la construction de 6 appartements destinés à des jeunes intéressés par la colocation et de 2 appartements plus spacieux. En 2020, le collège échevinal soumettra au conseil communal pour approbation la construction de 3 maisons avec jardin à construire au Pescher 4. Ces maisons seront données en location à des familles avec enfants.

Toutes ces réalisations exigent l'octroi de subsides étatiques à la commune. Ensemble avec le ministère du Logement, la commune se propose de créer un parc de logements locatifs de qualité qui sera loué à des personnes qui en ont besoin.

En plus, tout locataire pouvant se prévaloir de l'aide au loyer étatique bénéficie de la subvention au loyer communale s'élevant à 75 % du montant versé par l'État.

Dans le domaine des relations publiques et de la communication, la commune de Strassen continuera à rester sensible au dialogue et la participation. Selon le modèle de la « Smart City », des panneaux



d'information électroniques, un « Reider » électronique et des écrans extérieurs viendront compléter les éditions imprimées. Une nouvelle image de marque tout comme la création d'un nouveau logo communal s'associant une charte graphique viendront amplifier le caractère et l'identité visuelle de la commune de Strassen.

En 2020, on entamera l'élaboration de divers plans d'action communale dans les domaines du troisième âge, des personnes à mobilité réduite et de l'intégration. La mobilité douce sera inventoriée, discutée et analysée lors de plusieurs soirées participatives. Les projets qui en résultent seront à la base de diverses réalisations futures comme « À l'école en vélo », construction d'une « Velosstrooss », améliorations des liaisons pédestres entre les quartiers ...

Déjà à partir de 2020, le « Bus@Stroossen » tout comme un bus scolaire rouleront avec un moteur électrique. Le collège des bourgmestre et échevins proposera au conseil communal de subsidier l'achat de voitures électriques et de vélos électriques ou conventionnels.

La planification du nouveau campus scolaire avec ses écoles et les structures d'encadrement sera finalisée courant 2020. « L'apprentissage au futur » et les exigences d'une école publique moderne devront reposer sur un nouveau fondement conceptuel. À cet effet, le collège des bourgmestre et échevins se joint les services de plusieurs groupes de réflexion et se laissera guider par les avis et propositions résultant de l'étude commanditée auprès de l'Université du Luxembourg sur « Le bien-être de l'enfant à la maison-relais ». L'aide aux élèves extrascolaire (100 000 € sont inscrits dans le budget 2020) sera professionnalisée et augmentera les chances de réussite scolaire.

En matière de politique des jeunes, un nouveau concept d'encadrement des adolescents s'impose. La maison des jeunes sera rénovée et améliorée.

Le ministère de l'Environnement s'étant opposé au projet de construction d'un nouveau chalet pour scouts à proximité des « Dielen », le chalet des scouts installé rue du Bois sera rénové et agrandi (300 000 €) en attendant une autre solution.

Le champ de tir jouxtant le hall « Marcel Balthasar » sera réalisé.

La construction du nouveau stade de football figure parmi les priorités du collège échevinal. Les premières planifications seront présentées sous peu aux responsables du FC UNA. Comme les travaux de construction ne pourront être terminés avant 2023, une réfection et une remise en état du terrain de jeu existant (300 000 €) s'imposent pendant cette phase transitoire pour garantir au club une surface de jeu digne d'une équipe évoluant en ligue BGL.

Le chapitre « Culture » est dominé par la tenue du « Stroossefestival » (250 000 €) et l'organisation (50 000 €) d'une exposition de qualité intitulée « 100 ans d'art au Luxembourg ».

En guise de conclusion, le bourgmestre Gaston Greiveldinger (LSAP) souligne les efforts entrepris par le collège des bourgmestre et échevins qui de concert avec le conseil communal veille à offrir aux résidents de Strassen un niveau et une qualité de vie excellents. La commune de Strassen est et restera au service de ses habitants.

Au tout début de ses explications, l'échevin des finances Nicolas Pundel (CSV) souligne que les frais de personnel s'élèvent à un montant de 8 000 000 € inscrit au budget ordinaire, ce qui représente un quart des dépenses ordinaires. Pour les subventions humanitaires, un montant de 75 000 € est prévu. Cette somme s'explique par le fait que

Strassen est promu centre de promesse Télévie en avril 2020.

Dans le but de concrétiser l'engagement de Strassen de figurer parmi les communes « sans barrières », l'accès à la pharmacie pour personnes à mobilité réduite est réalisé.

Le budget réservé aux crèches Wibbelde wapp et Pescher s'élève à 700 000 € tandis que des travaux d'adaptation de la maison-relais demandent un budget de 1 000 000 €.

Le budget relatif aux primes de réussite scolaire est de 110 000 €.

Comme aide aux victimes de la rupture de la canalisation au Reckenthal, en supplément aux 200 000 € prévus pour 2019, 650 000 € sont nécessaires pour endommager les sinistrés en 2020. L'assureur « tous risques » de la commune ne couvrant pas les dommages de refoulement d'égouts, la commune prendra en charge le dédommagement intégral des ménages touchés par cette catastrophe.

Au chapitre « Environnement », les plans pour une nouvelle centrale de cogénération sont en élaboration. Le « Bus @ Stroossen » et 1 bus scolaire passent à l'électricité en 2020.

Le grand succès rencontré par l'instauration des Vélo'h électriques justifie l'installation de trois nouvelles stations supplémentaires au prix total de 270 000 €.

L'échevin à l'environnement Nicolas Pundel (CSV) signale également l'élaboration d'un nouveau règlement de gestion des déchets ainsi que l'adaptation des taxes pour l'évacuation des eaux usées et pour l'eau potable. De très importants investissements à la station d'épuration de Beggen ainsi qu'à la station d'eau potable à Eschdorf nécessitent des montants de 3 000 000 €.

Pour subsidier l'achat de véhicules électriques (point prévu plus tard à l'ordre du jour), le budget prévoit une dépense de 75 000 €.

L'échevin des finances Nicolas Pundel (CSV) aborde aussi l'augmentation des moyens financiers réservés aux plantations dans la localité. On projette e.a. de revaloriser la journée de l'arbre et les journées de l'environnement par des ateliers pédagogiques offerts dans les divers cycles scolaires.

Des groupes de réflexion et des enquêtes auprès de la population permettront d'inventorier et de planifier les mesures à mettre en œuvre pour améliorer la mobilité douce à l'intérieur du territoire communal. À la résidence « Riedgen » et au « Centre Barblé », des analyses et améliorations énergétiques seront réalisées et l'éclairage public sera remplacé peu à peu par des LED.

2,5 % du budget ordinaire sont réservés aux manifestations culturelles qui sont importantes pour favoriser les contacts avec les citoyens. Des dépenses pour les cours d'adultes s'élèvent à 50 000 €, celles pour l'école de musique à 270 000 €. 470 000 € sont réservés à l'achat de livres scolaires. Les projets relatifs à l'appartenance de l'école de Strassen au réseau des écoles de l'UNESCO seront maintenus tout comme les classes de neige à Steinach.

L'échevin François Gleis (CSV) signale que, parmi les 9 800 habitants, 1 760 personnes sont âgées de 60 ans et plus. Il note l'importance du Club Senior pour encadrer les diverses activités pour le Troisième Âge.

L'échevin répertorie les divers voyages et excursions nationales et internationales ainsi que les activités sportives et de loisir, en signalant surtout la première coupe senior de pétanque en 2020.

Il note les dépenses prévues dans le plan communal senior 2020 ainsi que les travaux de réaménagement de la maison « Riedgen » : 200 personnes y figurent sur la liste d'attente.

Dans son intervention, l'échevin François Gleis (CSV) rappelle les logements locatifs abordables dans la commune de Strassen, les recettes et dépenses de l'office social, le recours à l'épicerie sociale et l'encadrement de 28 personnes par le CIGL. Il remercie tous les acteurs du domaine social.

Finalement, le bourgmestre Gaston Greiveldinger (LSAP) rappelle que la discussion et le vote du budget auront lieu seulement dans la première séance du conseil communal le 8 janvier 2020 et propose aux conseillers d'introduire leurs questions techniques au préalable et par écrit.

### 3. Adoption d'un règlement pour des subventions en matière de mobilité

L'échevin à la mobilité Nicolas Pundel (CSV) présente le règlement concernant les subventions en matière de mobilité pour les habitants de Strassen. Celles-ci prévoient 50 % du montant de l'aide étatique (max. 150 €) pour vélos électriques ainsi que 25 % des aides étatiques pour les voitures électriques pures et les véhicules à pile combustible à hydrogène (max. 1 250 € pour des voitures pour le transport de personnes et 125 € pour des motocycles), ainsi qu'un maximum de 625 € pour des véhicules hybrides avec des émissions de CO2 en dessous de 50 g/km.

La conseillère Martine Dieschburg-Nickels (DP) objecte que l'État ne prend en considération que les personnes adultes et exclut les jeunes à partir de 16 ans.

L'échevin Nicolas Pundel (CSV) et le bourgmestre Gaston Greiveldinger (LSAP) notent que la proposition du collège échevinal se rattache au règlement de l'État, puisque la commune ne peut pas exécuter les contrôles nécessaires.

Donnant suite aux discussions, le bourgmestre Gaston Greiveldinger propose d'enlever ce point de l'ordre du jour pour en rediscuter dans une séance ultérieure.

Ceci trouve l'accord de tous les conseillers.

### 4. Adoption du devis estimatif relatif à l'assainissement des tronçons de canalisation du collecteur principal « Aalbaach »

La part de la commune de Strassen pour les travaux d'assainissement du tronçon de la canalisation du collecteur principal « Aalbaach » s'élève à 20 %, soit 116 400 € du coût total. La commune de Berfrange reprend les 80 % restants.

Ce devis est approuvé unanimement.

### 5. Approbation d'un acte notarié

Un acte notarié concernant l'achat d'une parcelle d'une superficie totale de 6,58 ares avec maison dans la rue des Prés à Strassen pour un prix de 650 000 € est approuvé unanimement.

### 6. Approbation d'un compromis d'échange

Un compromis d'échange, par lequel la commune de Strassen échange des terrains d'une surface totale de 36,50 ares avec une valeur de 1 277 500 € dans les « Mühlenwiesen » à Strassen contre des terrains d'une surface totale de 42,17 ares avec une valeur de 1 475 950 € au lieu-dit « Gros wies » et « Im Poenn » trouve également l'accord unanime des conseillers. En outre, la commune de Strassen perçoit un solde de 198 450 €.

### 7. Nominations au conseil d'administration de l'Office Social

Parmi trois candidatures pour les postes vacants au conseil d'administration de l'office social, les candidatures de Jean-Claude Roob, de Charlotte Roger-Bassing et de Josée Majerus ont été retenues par vote secret.

### 8. Approbation d'une convention avec l'A.S.B.L. « Wibbelde wapp »

Le conseil communal décide unanimement de prendre à charge les frais non repris par le ministère de la Famille pour payer le salaire d'une aide-cuisinière supplémentaire dans le foyer « Wibbelde wapp ».

### 9. Refixation des jetons de présence des conseillers communaux

Les conseillers décident à l'unanimité une fixation à la hausse des jetons de présence revenant aux seuls conseillers communaux. Le montant de cette indemnité, datant de 2000, passe de 118,09 € à 177,13 € (n. ind. 814,40).

### 10. Divers

Au nom de la commission des finances, la conseillère Maryse Bestgen-Martin (déi gréng) se plaint du fait que le budget communal a été remis trop tardivement à la commission des finances.

L'échevin des finances Nicolas Pundel (CSV) précise que la commission des finances a reçu les documents après leur finalisation ensemble avec les membres du conseil communal en date du 12 décembre. Le bourgmestre Gaston Greiveldinger (LSAP) rappelle que la commission des finances peut introduire, tout comme les membres du conseil communal, des amendements avant le vote du budget.

Après les démissions de Laurent Remmy (déi gréng) de la commission des bâtisses, de Anne-Marie Linden (déi Gréng) de la commission de l'environnement et de Thomas Mouton (déi Gréng) de la commission des Jeunes, ceux-ci sont remplacés par Joana Domingues de Matos (déi Gréng) dans la commission des bâtisses et la commission des Jeunes ainsi que par Emilie Fister (déi Gréng) dans la commission de l'environnement.

# Communal Council meeting of 18 December 2019

## Agenda

1. Approval of the minutes of the meeting of 2 December 2019
2. Presentation of the rectified budget for 2019 and the provisional budget for 2020
3. Adoption of a regulation for mobility subsidies
4. Adoption of the cost estimate for the restoration of pipe sections of the main "Aalbaach" collector
5. Approval of a notarised document
6. Approval of an exchange agreement
7. Nominations for the Management Board of the Social Office ("Office Social")
8. Approval of an agreement with the "Wibbelde wapp" A.S.B.L. (non-profit organisation)
9. Resetting the attendance fees for communal councillors
10. Any other business

## Present

Mayor Gaston Greiveldinger (LSAP); Aldermen Nicolas Pundel (CSV) and François Gleis (CSV). Communal Council Members: Betty Welter-Gaul (LSAP), Nicole d'Angelo (LSAP), Jean-Claude Roob (LSAP), Jean-Marie Dürrer (CSV), Martine Dieschburg-Nickels (DP), Marc Fischer (DP), Laurent Glesener (DP), Léandre Kandel (DP), Maryse Bestgen-Martin (Déi Gréng). Secretary: Christian Muller

## Excused

Claire Remmy (Déi Gréng)

### 1. Approval of the minutes of the meeting of 2 December 2019

The minutes of the Communal Council meeting of 2 December 2019 were signed.

### 2. Presentation of the rectified budget for 2019 and the provisional budget for 2020

Before the presentation of the rectified budget for 2019 and the provisional budget for 2020, Mayor Gaston Greiveldinger (LSAP) thanked the Communal Secretary, Christian Muller, for his hard work in preparation of the presentation of the budget in December 2019.

Mayor Gaston Greiveldinger (LSAP) recorded the rectified budget for 2019 and the provisional budget for 2020 into the log for the Aldermen's programme.

The key figures for 2018, for the rectified budget for 2019, and for the provisional budget for 2020 are below:

#### 2018 BALANCE ACCOUNT (x 1,000)

ORDINARY INCOME	39,837 €
ORDINARY EXPENSES	-23,507 €
ORDINARY SURPLUS	16,330 €
EXTRAORDINARY INCOME	2,712 €
EXTRAORDINARY EXPENSES	-15,832 €
EXTRAORDINARY DEFICIT	-13,121 €
BALANCE FOR 2017	20,334 €
<b>BALANCE FOR 2018</b>	<b>23,543 €</b>
<b>RESERVE FUND</b>	<b>7,028 €</b>
<b>HOUSING PACT</b>	<b>6,964 €</b>
<b>TOTAL HOUSING FUND + RESERVES</b>	<b>13,992 €</b>

#### RECTIFIED BUDGET FOR 2019 (x 1,000)

ORDINARY INCOME	41 949 €
ORDINARY EXPENSES	-32 183 €
ORDINARY SURPLUS	9 766 €
EXTRAORDINARY INCOME	3 425 €
EXTRAORDINARY EXPENSES	-14 185 €

EXTRAORDINARY DEFICIT	-10,760 €
BALANCE FOR 2018	20,334 €
<b>BALANCE FOR 2019</b>	<b>22,550 €</b>
<b>RESERVE FUND</b>	<b>9,028 €</b>
<b>HOUSING PACT</b>	<b>6,964 €</b>
<b>TOTAL HOUSING FUND + RESERVES</b>	<b>15,992 €</b>

#### PROVISIONAL BUDGET FOR 2020 (x 1,000)

ORDINARY INCOME	42,998 €
ORDINARY EXPENSES	-64,116 €
ORDINARY DEFICIT	-21,118 €
EXTRAORDINARY INCOME	31,297 €
EXTRAORDINARY EXPENSES	-27,897 €
EXTRAORDINARY SURPLUS	3,400 €
BALANCE FOR 2019	22,550 €
<b>BALANCE FOR 2020</b>	<b>4,831 €</b>
<b>RESERVE FUND</b>	<b>37,561 €</b>
<b>HOUSING PACT</b>	<b>8,398 €</b>
<b>TOTAL HOUSING FUND + RESERVES</b>	<b>45,960 €</b>

Mayor Gaston Greiveldinger (LSAP) pointed out in his introduction that this budget's ambitious aim is the accomplishment of the "Strassen 2030" project.

The country is confronted with economic and demographic changes that pose major challenges to all communes. The Commune of Strassen cannot avoid making economic adjustments and must make a substantial contribution to the development of its population.

In December 2019, the Commune of Strassen had a population of 9,806 inhabitants. This total was composed of 38 % Luxembourgers (i.e. 3,727 inhabitants) and 62 % non-Luxembourgers from more than 100 different countries. This figure also includes the 150 to 200 applicants for international protection currently housed in the "Logopédie" centre. They come from 34 different nations. In the past, they were mostly families, but today, they are mainly young adults.

Mayor Gaston Greiveldinger (LSAP) stressed that the reception and accommodation of these refugees in Strassen represented a first step in their stabilisation process after years of turmoil, in cases where war has generated very precarious or even catastrophic conditions. He calls for the residents of Strassen to show their support and kindness to these people on our territory.

The Commune's financial situation is excellent and does not require any loans.

In 2020, the new General Development Plan (PAG) will enter into force and the Strassen 2030 project, which includes the creation of a new communal centre, will be implemented.

This PAG will provide a long-term vision and enable the development of Strassen in a harmonised and accurate manner. The old PAG, in force for some 40 years now, would have allowed approximately 18,000 inhabitants to be accommodated within the building area. The new PAG will allow the housing of about 20,000 people in the long term.

As part of the implementation of the "Stroossen 2030" project, a new multi-purpose centre will be set up on the route d'Arlon - Mairie - Les Thermes - National Road 37, to which the school campus, the "maison-relais" and other kinds of sports and recreational equipment will be attached. In a first stage, new sports infrastruc-

tures for the FC UNA, a new school campus with a school, and a "maison-relais" will be set up. The aim is to develop a holistic, more child-focused educational concept that will create a synergy between the school and the "maison-relais" for a more streamlined use of the buildings and classrooms. In this context, the Mayor also mentioned the fundamental need for a new educational concept that can bring the public primary school system in line with the requirements of the multilingual school-going population in Strassen.

As regards the actual budget figures, Mayor Gaston Greiveldinger (LSAP) reported that the reserve funds totalled EUR 45,960,000.

The communal accounting department wants this reserve fund to increase regular budget expenditure to EUR 64,000,000 in 2020.

Regarding the extraordinary expenses, the total investment was EUR 27,896,948. Amongst others, the Mayor took note of the costs for the new PAG, the new school infrastructure at the "Hueflach", the conversion works at the town hall, the works on the "Riegden" centre, the study costs for the renovation of the "maison-relais", the installation of parking meters on the route d'Arlon, soft mobility, the acquisition of social housing units, the construction of the new football stadium, the renovation of the multi-sports hall, and the construction of a modular school by the beginning of the 2020 school year.

The Mayor presented the main investments in the following three areas:

- The "Stroossen 2030" project
- Sports infrastructures
- Social housing

#### 2019/2020 BUDGET

"STROOSSEN 2030" PROJECT	2019	2020
Centre / Hueflach development	350,000 €	250,000 €
Purchase of built and non-built buildings	700,000 €	5,000,000 €
Construction of the "maison-relais" (launch)		150,000 €
Construction of the "École fondamentale" (launch)	30,000 €	150,000 €
Construction of the modular school	3,000,000 €	8,895,000 €
Works on the "Blumewiss maison-relais"		250,000 €
<b>TOTAL</b>	<b>4,080,000 €</b>	<b>14,795,000 €</b>

INVESTMENT IN SPORTS INFRASTRUCTURES	2019	2020
Construction of the Hueflach football stadium	90,000 €	1,000,000 €
Karate hall + shooting range	1,000,000 €	
Renovation of the sports hall	1,800,000 €	300,000 €
<b>TOTAL</b>	<b>2,890,000 €</b>	<b>1,300,000 €</b>

SOCIAL HOUSING UNITS (rental)	2019	2020
Construction of social housing units - 110, Route d'Arlon	2,381,129 €	
Construction of social housing units - 38, Route d'Arlon	127,000 €	100,000 €
Construction of 3 houses - Pescher 4		2,250,000 €
Renovation of the Trierweiler + Feltgen houses	127,304 €	

Purchase of dwellings (Partial Development Plan (PAP) 10%)	30,000 €	3,000,000 €
<b>TOTAL</b>	<b>2,665,433 €</b>	<b>5,350,000 €</b>

Mayor Gaston Greiveldinger (LSAP) reported on the Commune's achievements in the area of social housing: today, the Commune has 63 dwellings that are rented in accordance with the provisions of the Grand Ducal Regulation of 1978. In the years 2007/2010, the Commune also built a housing stock of 63 houses sold by way of a long-term lease (emphyteusis), including:

- 3 long-term lease dwellings (emphyteusis), rue Henri Dunant (sale by the Commune)
- 20 long-term lease dwellings (emphyteusis), Pescher 4 (sale by STUGALUX)
- 28 long-term lease dwellings (emphyteusis), 237a, 237b, 241a, 241b route d'Arlon (sale by SNHBM)

Emphyteusis is a right in rem that is achieved through a long-term lease (99 years), allowing the lessee to build his/her dwelling on land that remains the property of the Commune. In the past, the fact that the building land was virtually free of charge made it possible for beneficiaries to acquire accommodation at very low prices, between EUR 3,500 and EUR 4,000 per square metre. The Mayor recalled that the sale by emphyteusis as concluded and approved by the Communal Council seems to be at odds with social fairness today. Indeed, after a contractual period of 15 and 17 years, the buyers are free to sell their property with the long-term lease or rent it out on the premier real estate market at considerable profit.

The Mayor admitted that prices per square metre are among the highest in the country and the surge in real estate market prices has made it increasingly difficult to maintain social diversity in the housing estates. The "Omnibus" law requires developers to dedicate 10 % of their projects to the construction of affordable housing units. The problem is that the concept of affordable prices is highly relative and it is generally estimated to be 20 % below the market price. In Strassen, the price per square metre reaches EUR 10,000. Even reduced by 20 %, it remains unaffordable. That is why in 2019, the College of the Mayor and Aldermen drew up an agreement with developers, agreeing on a selling price of EUR 5,700 per square metre. The Commune shall purchase those dwellings for rental on the basis of social criteria, i.e., the rents will be calculated according to income, family composition, etc. In June 2019, all members of the Communal Council unanimously agreed to this approach proposed by the College and purchased 6 apartments and 2 houses at the Rackebierg for EUR 5,400,000.

After the completion of 9 rental accommodation units at 110, route d'Arlon, the College of Aldermen hoped to be able to launch the project on 38, route d'Arlon, which plans the construction of 6 apartments for young people who are interested in shared rental accommodation and 2 larger apartments. In 2020, the College of Aldermen will submit the construction of 3 houses with a garden to be built on 4, Pescher to the Communal Council for its approval. These homes will be rented to families with children.

All these projects require State subsidies to the Commune. Together with the Ministry of Housing, the Commune proposes to create a high-quality rental housing stock that will be rented to people in need.

In addition, any tenant who can rely on government rental subsidies can benefit from the communal rental grant amounting to 75 % of the amount paid by the State.



In the field of public relations and communication, the Commune of Strassen will continue to pay special attention to dialogue and participation. According to the "Smart City" model, electronic information boards, an electronic "Reider" and external screens will complement printed publications. A new brand image and the creation of a new communal logo with a graphic layout will improve the visual character and identity of the Commune of Strassen.

In 2020, the development of various communal action plans for senior citizens, persons with reduced mobility and integration will be launched. Soft mobility will be inventoried, discussed and analysed in several participatory evening events. The resulting projects will form the basis of several future projects such as "À l'école en vélo" ("Cycling to school"), the construction of a "Velosstross" (cycling lane) and improvements to the pedestrian connections between neighbourhoods, amongst others.

From 2020 onwards, both the "Bus@Stroossen" and a school bus will run on electric engines. The College of the Mayor and Aldermen will propose to the Communal Council to subsidise the purchase of electric cars and electric or conventional bicycles.

The planning of the new school campus with its schools and supporting structures will be finalised in 2020. "L'apprentissage au futur" ("Learning in the future") and the requirements of modern public schooling will be based on a new concept. To this end, the College of the Mayor and Aldermen will use the services of several think-tanks and will be guided by the opinions and proposals resulting from the study commissioned at the University of Luxembourg on the well-being of children at the "maison-relais" ("Le bien-être de l'enfant à la maison-relais"). After-school help will be rendered more professional and will raise the chances of school success (EUR 100,000 have been included in the 2020 budget to this aim).

In the field of youth policy, a new approach to assisting young people is needed. The "Maison des jeunes" (youth club) will be renovated and improved.

Since the Ministry of the Environment has objected to the planned construction of a new chalet for the scouts close to the "Dielen", the existing chalet on rue du Bois will be renovated and enlarged (EUR 300,000) pending an alternative solution.

The shooting range next to the "Marcel Balthasar" hall will be built.

The construction of the new football stadium is one of the College's priorities. The initial plans will be presented shortly to the persons in charge of the FC UNA. Since the works cannot be completed until 2023, the existing pitch needs to be refurbished (EUR 300,000) during the transitional phase, so that the club has decent facilities, as is right for a team that is progressing in the BGL league.

The "Culture" heading is taken up mainly by the organisation of the "StroosseFestival" (EUR 250,000) and the organisation of a high-quality exhibition entitled "100 ans d'art au Luxembourg" (i.e. "100 years of art in Luxembourg") (EUR 50,000).

To conclude, Mayor Gaston Greiveldinger (LSAP) highlighted the efforts made by the College of the Mayor and Aldermen, who, jointly with the Communal Council, strives to provide the residents of Strassen with an excellent standard of living and quality of life. The Commune of Strassen is and will remain at the service of its inhabitants.

At the beginning of his explanations, Alderman Nicolas Pundel (CSV), in charge of Finance, pointed out that staff costs amount to EUR 8,000,000 in the ordinary budget, accounting for a quarter of ordinary expenditure. EUR 75,000 are foreseen for humanitarian subsidies, as a result of the fact that

Strassen has been named "Centre de promesse Télévie" for April 2020.

In order to fulfil Strassen's commitment to becoming a "barrier-free" commune, access to pharmacies for persons with reduced mobility is ensured.

The budget earmarked for the Wibedebdewapp and Pescher nurseries totals EUR 700,000, while adaptation works for the "maison-relais" require a budget of EUR 1,000,000.

The budget for school success awards is EUR 110,000.

As aid to the victims of the burst pipeline in the Reckenthal, in addition to the EUR 200,000 planned for in 2019, EUR 650,000 are needed to pay damages to the victims in 2020. Since the Commune's comprehensive insurance does not cover sewer discharge damage, the Commune will be responsible for fully compensating the households affected by this event.

Under the "Environment" heading, plans for a new cogeneration plant are currently being drawn up. The "Bus@Strossen" and one school bus will begin running on electric power in 2020.

The huge success of the introduction of the electric "Vélo'h" system justifies the installation of three additional stations for a total of EUR 270,000.

Alderman Nicolas Pundel (CSV), in charge of the Environment, also noted the development of a new waste management regulation and the adjustment of wastewater and drinking water taxes. The required investments for the Beggen treatment plant and the drinking water station in Eschdorf total EUR 3,000,000.

In order to subsidise the purchase of electric vehicles (a later item on the agenda), the budget provides for an expenditure of EUR 75,000.

Alderman Nicolas Pundel (CSV), responsible for Finance, mentioned the increase in the financial resources earmarked for plantations in the Commune. Amongst other projects, raising the visibility of "Tree Day" and "Environment Days" by means of educational workshops offered in the various school cycles is planned.

Focus groups and population surveys will help identify and plan the measures to be implemented to improve soft mobility within the Commune. At the "Riedgen" residence and "Centre Barblé", analyses and improvements will be made to power systems, and public lights will gradually be replaced by LEDs.

2.5 % of the regular budget is reserved for cultural events which are important to promote contact with the citizens. EUR 50,000 are earmarked for expenditure on adult learning, EUR 270,000 for the music school and EUR 470,000 for the purchase of schoolbooks. Projects relating to the Strassen School's membership in the UNESCO School Network will be maintained, as will the skiing trips to Steinach.

Alderman François Gleis (CSV) reported that 1,760 of the 9,800 inhabitants are aged 60 or over. He underscored the importance of the Senior Club to support the various activities for the elderly.

The Alderman listed the various national and international trips and excursions, as well as the sports and leisure activities, paying special attention to the first Senior Petanque Cup in 2020.

He also listed the expenses provided for in the 2020 Communal Plan for Senior Citizens and the renovation work on the "Riedgen" building: 200 people are on the waiting list.

In his intervention, Alderman François Gleis (CSV) reminded the participants about affordable rental housing in the Commune of Strassen, the revenue and expenditure of the Social Office, the use of the social grocery store and the support provided by the CIGL to 28 people. He thanked all the players in the social field.

Finally, Mayor Gaston Greiveldinger (LSAP) recalled that the discussion and vote on the budget would only take place in the first meeting of the Communal Council on 8 January 2020 and proposed that the councillors pose their technical questions in advance in writing.

### 3. Adoption of a regulation for mobility subsidies

The Alderman for Mobility, Nicolas Pundel (CSV), presented the regulation on mobility grants for the inhabitants of Strassen. They provide for 50 % of the amount of State aid (max. EUR 150) for electric bicycles, 25 % of State aid for purely electric vehicles and hydrogen fuel cell vehicles (max. EUR 1,250 for passenger cars and EUR 125 for motorcycles), and a maximum of EUR 625 for hybrid vehicles with CO2 emissions below 50 g/km.

Councillor Martine Dieschburg-Nickels (DP) objected that the State only takes adults into account and excludes young people from the age of 16.

Alderman Nicolas Pundel (CSV) and Mayor Gaston Greiveldinger (LSAP) noted that the proposal of the College of Aldermen is linked to the State's regulation because the Commune cannot carry out the necessary checks.

Following the discussions, Mayor Gaston Greiveldinger proposed to remove this item from the agenda, suggesting it be discussed during a later session. All the councillors agreed.

### 4. Adoption of the cost estimate for the restoration of pipe sections of the main "Aalbaach" collector

The share of the Commune of Strassen for the works to restore the pipe section of the main "Aalbaach" collector is 20 % of the total cost, i.e. EUR 116,400. The Commune of Bertrange will take over the remaining 80 %.

The quote was approved unanimously.

### 5. Approval of a notarised document

A notarial act concerning the purchase of a plot of a total area of 6.58 ares with a house in rue des Prés in Strassen for a price of EUR 650,000 was unanimously approved.

### 6. Approval of an exchange agreement

An exchange agreement whereby the Commune of Strassen shall exchange land with a total surface area of 36.50 ares valued at EUR 1,277,500 in the "Mühlenwiesen" in Strassen for land with a total surface area of 42.17 ares valued at EUR 1,475,950 in the "Grosbies" and "Im Poenn" was also agreed upon unanimously by all the councillors. In addition, the Commune of Strassen shall receive a balance of EUR 198,450.

### 7. Nominations for the Management Board of the Social Office ("Office Social")

Out of three applications for vacant posts in the Management Board of the Social Office, the applications of Jean-Claude Roob, Charlotte Roger-Bening and Josée Majerus were selected by means of a secret ballot.

### 8. Approval of an agreement with the "Wibbelde-wapp" A.S.B.L. (non-profit organisation)

The Communal Council unanimously decided to cover the costs of the salary of an additional kitchen assistant in the "Wibbelde-wapp" home that are not borne by the Family Ministry.

### 9. Resetting the attendance fees for communal councillors

The councillors unanimously decided that attendance fees should be increased for the communal councillors alone. The amount of this allowance, dating from 2000, shall thus increase from EUR 118.09 to EUR 177.13 (ind. nr. 814.40).

### 10. Any other business

On behalf of the Finance Committee, Councillor Maryse Bestgen-Martin (déi Gréng) complained that the communal budget was submitted too late to the Finance Committee.

Alderman Nicolas Pundel (CSV), responsible for Finance, specified that the Finance Committee had received the documents after they had been finalised, together with the members of the Communal Council, on 12 December. Mayor Gaston Greiveldinger (LSAP) reminded the participants that both the Finance Committee and the members of the Communal Council could introduce amendments before the vote on the budget.

Following the resignations of Laurent Remmy (déi Gréng) from the Buildings Committee, Anne-Marie Linden (déi Gréng) from the Environment Committee and Thomas Mouton (déi Gréng) from the Youth Committee, they were replaced by Joana Domingues de Matos (déi Gréng) in the Buildings Committee and the Youth Committee, and by Emilie Fister (déi Gréng) in the Environment Committee.





**myenergy**  
Luxembourg

## Mit Ihrem Holzofen optimal heizen

Die Vorteile der Holzheizung sind vielfältig, aber für eine sparsame, gesunde und ökologische Nutzung, muss diese unter den richtigen Bedingungen eingesetzt werden. Anbei ein paar nützliche Tipps wie Sie das Heizen mit einem Holzofen optimieren können:

- setzen Sie auf gut getrocknetes und naturbelassenes Holz mit einem geringen Rindenanteil. Wichtig sind gleich große Holzscheite;
- verbrennen Sie keinesfalls Abfälle oder behandelte Hölzer da die Verbrennung gesundheits- und umweltschädliche Abgase und Aschen verursacht;
- setzen Sie die richtige Holzmenge ein und vermeiden so einen Schwelbrand und mögliche Schadstoffemissionen.

**Denken Sie daran Brennholz aus Ihrer Region zu verwenden und vermeiden Sie somit unnötige Transportwege.**

8002 11 90

[myenergy.lu](http://myenergy.lu)



Partner für eine nachhaltige  
Energiewende



LE GOUVERNEMENT  
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG  
Ministère de l'Énergie et de  
l'Aménagement du territoire



LE GOUVERNEMENT  
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG  
Ministère de l'Environnement, du Climat  
et du Développement durable



LE GOUVERNEMENT  
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG  
Ministère du Logement



**myenergy**  
Luxembourg

## Utilisez votre poêle à bois de manière optimale

Les avantages du chauffage au bois sont nombreux, mais pour être économique, sain et écologique, votre poêle doit être utilisé dans de bonnes conditions. Adoptez quelques gestes simples pour optimiser son utilisation :

- utilisez du bois bien sec, non-traité, avec le moins d'écorce possible et des bûches de même taille ;
- ne brûlez surtout pas de déchets ou du bois traité ! Leur combustion peut produire des émissions et des cendres particulièrement nuisibles pour la santé et l'environnement ;
- utilisez la bonne quantité de bois et évitez d'étouffer les flammes afin d'éviter les émissions polluantes.

**Pensez à choisir du bois de chauffage issu de votre région afin d'éviter les transports inutiles.**

8002 11 90

[myenergy.lu](http://myenergy.lu)



Partenaire pour une transition  
énergétique durable



LE GOUVERNEMENT  
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG  
Ministère de l'Énergie et de  
l'Aménagement du territoire



LE GOUVERNEMENT  
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG  
Ministère de l'Environnement, du Climat  
et du Développement durable



LE GOUVERNEMENT  
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG  
Ministère du Logement